

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 200.

Dienstag den 28. August

1877.

Die auf den 29. August anberaumte Verpachtung der Ende 1877 leihfälligen Domaniale und Centralstudienfonds-Ländereien in der Gemarkung Wiesbaden kann an diesem Tage nicht stattfinden und soll

Dienstag den 4. September Morgens 8 Uhr an Ort und Stelle vorgenommen und damit an Zintgraff's Vieherei angefangen werden.

Wiesbaden, den 27. August 1877.

Königliches Domänen-Rentamt.
Müller.

8409

Bekanntmachung.

Samstag den 29. September d. Js. Vormittags 10 Uhr soll im Rathhause zu Dohheim die zur Concursmasse der Peter Röthel'scheute von Frauenstein, jetzt zu Wiesbaden, gehörige in der Dohheimer Gemarkung belegene Wiese, taxirt zu 160 Mark, amtlicher Verfügung zufolge öffentlich versteigert werden.

Dohheim, den 20. August 1877.

Der Bürgermeister.
Wintermeyer.

229

Taunusstraße No. 12. **Felsenkeller,** Taunusstraße No. 12.

Theater Variété.

Täglich Vorstellung.

Auftreten des aus 8 Personen bestehenden Personals.

Anfang 8 Uhr.

Die Direction.

1771

1877^{er} importirte Havanna-Cigarren

von 20 Mark an per 100 Stück

empfehl in hochfeinen Qualitäten

706

J. C. Roth, Langgasse 18.

Durch sehr vortheilhafte Einkäufe wird ein großer Posten

doppeltbreiter, hochfeiner, schwarzer Cachemires,

wie eine große Anzahl Stücke

schwarzer Lyoner Seidenstoffe und Seidensammete

(garantirte Qualitäten)

zu ungewöhnlich billigen Preisen verkauft.

Bei Abnahme halber resp. ganzer Stücke tritt Rabatt ein.

M. Wolf

„zur Krone“.

Grösstes Lager Regenmäntel

in allen Façons.

Anfertigung nach Maass.

Billige, feste Preise.

Gebr. Reisenberg,

23 Langgasse 23.

8514

Sämmtliche noch vorrätthige **Sommer-Artikel**, als: **Elegante Costüme, Pariser Modell-Hüte, Blumen, Federn** u. s. w., werden zu **sehr billigen Preisen** wegen vorgerückter Saison gänzlich ausverkauft.

C. Brühl, Hoflieferant,
Webergasse 16.

8458

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.

114

N. Hess, Rgl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Versteigerungs-Anzeige.

Mittwoch den 5. September, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, sollen im Hause Zahnstraße 19, 1. Etage rechts, wegen Abreise des Besitzers nachfolgend verzeichnete Mobilien gegen gleich baare Zahlung öffentlich meistbietend versteigert werden:

1 Pianino, wenig gebraucht, 1 Mahagoni-Secretär, 1/2 Dbd. Mahagoni-Stühle, 2 ovale Tische, kleine Tische, 2 Kommoden, 1 Sopha mit blauem Damastbezug, 1 Sopha mit schwarzem Damastbezug, 1 Bücherbreit, 1 Glavierstuhl, alles in Mahagoniholz, tannen-ladente Bettstellen, Kinderbettstellen, Matrosen, Bettwerk, Kleiderkranz, Wasch- und Nachttische, 1 Schreibpult, Sessel, Spiegel mit Gold- und Mahagoni-Rahmen, Haus- und Küchengeräthe, Glas und Porzellan, 1 Kinderwagen u. s. w. u. s. w.

Verkauf aus der Hand findet nicht statt.

Der Auktionator: **Ferd. Müller.**

Bei der am Donnerstag stattfindenden Versteigerung auf dem Lagerplatz an der Moritzstraße kommen noch

1 Parthie neue Diele, 10schuhig, beschlagen,
2 Hobelbänke und
1 Regulir-Füllöfen
mit zum Ausgebot.

Ferdinand Müller,
Auktionator.

Waulinen-Stift.

Die Ausstellung der Verloosungs-Gegenstände ist heute und die folgenden Tage von Vormittags 10 Uhr an im Laden des „Pariser Hofes“ geöffnet.

Geschäfts-Anzeige.

Allen Bekannten und Geschäftsfreunden zur Nachricht, daß ich das von meinem verstorbenen Manne seither betriebene **Zimmer-Geschäft** unter der alten Firma:

Friedrich Meinecke, Zimmermeister,
fortführen und daß ich, unterstützt durch tüchtige Kräfte, mir das meinem sel. Manne geschenkte Vertrauen auch ferner zu erhalten suchen werde.

Wiesbaden, den 27. August 1877.

Friedr. Meinecke Wwe.,
Dohheimerstraße 17.

Gregorianische Methode. Man lernt in 30 Stunden französisch, englisch, lateinisch, russisch oder italienisch sprechen, lesen und schreiben. Preis der Stunden:

Für Erwachsene M. 1. 25.
" ehemalige Schüler 1. —
" schulpflichtige Kinder 1. —
Übung und Repetitionsstunde unentgeltlich.

L. T. GREGOIRE, Bahnhofstraße 12,
Eingang links, Bel-Etage.

8784

Bierflaschen à 12 Pf.
1 Liter-Weinflaschen à 12 "
3/4 Liter-Weinflaschen und Bordeaux à 9 "
1/2 " à 8 "
3/8 " à 7 "

soweit der Vorrath reicht, ebenso diverse andere Flaschen à 3 und 4 Pf., um damit zu räumen, bei
J. P. F. Hastert, H. Burgstraße 1.

Nachsuchen Wünschen entsprechend, werde ich vom September ab wieder Unterricht im **Blumenmachen** erteilen.
C. Kuhmichel, Friedrichstraße 30.

8747

Brantkränze und Schleier

in großer Auswahl billig bei
357 **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.**

Kinderwagen

Halte in größter Auswahl stets auf Lager. Ich mache besonders darauf aufmerksam, daß ich zu den Verbeden der Wagen nur die Gesundheit unschädliches, weißes Ledertuch verarbeite.
8136 **L. Plagge, Korbmacherei, Dämergasse 18.**

Betten, Deckbetten,

sowie einzelne Theile und Kanape's zu verkaufen
A. Schmidt, Tapeziter,
Faulbrunnstraße 1.

7693

Glaviermacher, -Reparateur und -Stimmer **M. Matthei**
wohnt H. Burgstraße 7.

Rosenkartoffeln, die vor anderen Kartoffeln den Vorzug haben, der nicht so ausgekeimt zu sein, ist mir eine große Parthie zum Verkauf übertragen worden, die ich auf Bestellung ins Haus liefere.
8761 **Franz Schuth, Metzgergasse 31.**

Gute **Roh- und Gbörnen** per Rumpf 60 Pfg. zu haben
Rheinstraße 31.

Schöne Leinwand zu haben Dohheimerstraße 18.

Leinwand zu haben bei
8733 **Jonas Schmidt, Moritzstraße 5.**

Friedrichstraße 30 ist fortwährend **Neu** zu verkaufen.

Vier neue, nussbaum-polirte **Rohrühle** für 18 Mark
verkauft **Ellenbogengasse 7.**

eine noch fast neue **Wirthstheke** ist zu verkaufen bei **Lad.**
Jumeau, Kirchgasse 5.

Ein gebrauchter **Kinderwagen** und ein **Ziehkarren**
verkauft Kirchgasse 10.

Ein **Ausziehtisch** billig zu verkaufen Karlsruherstraße 20.

Ein zweithür. **Kleiderkranz** billig zu verk. Friedrichstraße 31.

Ein **Säulenofen**, sowie die Eigenthümer eines **Kochherdes**
verkauft Wallgasse 20, Barriere.

Ein gebrauchter **Federkarren** zu kaufen gr. Ndh. Exp. 87.

Ein **Scheerharren** wird zu kaufen gesucht. Ndh. Exp. 87.

Junge Dachshunde, reine R. ge. zu verk. Ndh. Exp. 87.

Ein **Wischerhundchen** abzugeben gr. Burgstraße 7.

Italienischer Sprach-Unterricht
Grammatik und Conversation.

Frankfurterstraße 10.

Eine **Lehrerin** für den **Ensemble-Unterricht**

Klavier in ein Musik-Institut gesucht. Offerten an
C. C. 702 in der Expedition d. Bl. gef. abzugeben.

Striden wird angenommen Hochstraße 20, Dth., Bar.

Eine **Kleidermacherin** empfiehlt sich den geehrt.
Herrschaften. Näheres in der Expedition d. Bl.

Innige Bitte! Ein Studiosus, der jetzt

abiturienten-Examen gut bestanden hat, bittet gütig um ein Darlehen von 90 M. gegen Ertheilung eines

Schuldcheins; auch nimmt derselbe milde Gaben an. N. Exp. 87.

Eine Frau ohne Kind wünscht ein Kind in **Pflege** zu nehmen

dasselbe kann auch mitgestellt werden. Ndh. Exp.

Hurrah! das ist der Tag des Herrn, den feiert der **Ludwig**

gar zu gern. Cythall-Gustav, warum läßt Du die Berge nicht

die so gern zu Dir gehen! Ludwig, Peter, nimm die Schlüssel

daß wir in den Rodeg können gehen.

8759 **Sämmtliche Crystallgäße**

Immobilien, Kapitalien &c.

Eine herrschaftliche Besetzung im mittleren Rheingau (rentabel) mit Park und Gärten, Stallung, Remise, Kelterhaus, Gärtnerhaus &c. &c. nebst über 5 Morgen guten Weinbergen ist besonderer Angelegenheiten halber zu billigem Preise zu verkaufen. Näheres durch **Jos. Imand**, Weißstraße 2. 154

Ein kleines Landhaus

ist zu verkaufen **Marstraße 7b.** 6376
Eine kleine Villa zum Alleinbewohnen wird zu kaufen gesucht gegen gleich baare Zahlung. Näheres **Göthestraße 4, 3. St.** 8690
34.000 Mark werden auf gleich, auch auf Ende August ohne Kasse zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 6320
Eine Wittve sucht ein **Darlehen von 150 Mark**, um sich einen Nahrungsweig zu gründen, gegen gute Zinsen. Näheres in der Expedition d. Bl. 8779

Verloren, verkauft und gefunden:

Ein **Korallen-Ohrhang** (Glode) verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Kapellenstraße 23, Parterre.** 8725
Ein **Strickstrumpf** verloren. Bitte, bei der Exped. abzugeben. Verloren am Sonntag Nachmittag im Gurgarten ein hellgrauer **Knaben-Paletot**. Abzugeben gegen Belohnung **Geisbergstraße 15 b.** 8750
Ein **Schirm** und eine **Häkelarbeit** sind liegen geblieben bei **W. Ballmann, Langgasse 13.** 8766
Ein **gelber Windhund** mit blauem, ledernen Halsband ist entlaufen. Der jetzige Besitzer wird gebeten, denselben **Bahnhofstraße 12** zurückzubringen. 8764

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige **Wachfrau** sucht Beschäft. Näh. **Nerostraße 35.** 8783
Ein anst. Mädchen sucht **Monatstelle.** Näh. **Steingasse 20, 1. St. l.**
Ein Mädchen sucht **Monatstelle.** Näh. **Fleischstraße im Bedel'schen Gartenhaus.** 8753
Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder eine **Monatstelle.** Näh. **Hochstraße 20, Parterre.** 8769
Ein Mädchen, welches **Kleider** machen und **Wäsche** nähen kann, wünscht noch Kunden. Näh. **kleine Burgstraße 12, im Laden.** 8745
Ein Mädchen sucht im Nähen und Ausbessern noch einige Kunden. Näheres **kleine Burgstraße 5, eine Stiege hoch.** 8777
Eine perfekte **Kleidermacherin** sucht Beschäftigung. Näheres bei **Frau Ritter, untere Webergasse 13.** 8754
Ein anständiges Mädchen von auswärts, das perfekt nähen und bügeln kann, sucht zum **1. September** Stelle als **Stubenmädchen.** Näheres **Schillerplatz 1.** 8722
Ein junges Mädchen, perfekte **Kleidermacherin**, sucht passende Stelle bei einer Herrschaft oder in einem **Confections-Geschäft.** Näheres **Hellmundstraße 5a, 2 Treppen hoch.** 8692
Ein Mädchen, welches eine feine, bürgerliche Küche gut versteht, sowie nähen, bügeln und serviren kann, sucht zum **1. September** Stelle. Näheres **Köberallee 4.** 8737
Ein Mädchen sucht wegen **Abreise** seiner Herrschaft eine Stelle, am liebsten als **Hausmädchen** oder **Mädchen** allein. Näheres **Helenenstraße 16, Hinterhaus, eine Stiege hoch rechts.** 8728
Ein **starkes Mädchen** sucht Stelle zu einem Kinde oder als **Hausmädchen.** Näh. **Nerostraße 23, 1. Stod, bei G. Seib.** 8772
Ein anständiges Mädchen, welches sehr schön nähen und etwas bügeln kann, sucht Stelle in einem kleinen Haushalt oder zu Kindern. Näheres **Faulbrunnstraße 6, 3. Stod.** 8768
Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Dasselbe nimmt auch **Aushilfsstelle** an. Näh. **Louisenstraße 37, im Laden.**
Eine gesunde **Amme** sucht Stelle. N. Exp. 8773

Empfehle für sofort: Eine **Herrschafsköchin** und mehrere brave **Dienstmädchen.** **A. Eichhorn, Faulbrunnstraße 8.** 8799
Ein gut empfohlener **Diener**, der bei seinen Herrschaften conditionirt, sucht eine Stelle. Näheres Expedition. 8743
Ein junger Kaufmann wünscht seine freie Zeit durch Beitragen der **Bücher** oder durch schriftliche Arbeiten auszufüllen. Gefällige Offerten beliebe man unter **Chiffre R. M. 12** in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 8781
Gut empfohlene **Kellner** und **Diener** suchen Stellen durch **Ritter, untere Webergasse 13.** 409

Personen, die gesucht werden:

Eine brave **Monatfrau** gesucht **Hellmundstraße 17, Bel-Stage.** 8701
Ein **Zimmermädchen**, welches gut nähen und serviren kann, wird gesucht **Adolphsallee 14.** 8698
Gesucht ein **zuverlässiges Mädchen**, welches Liebe zu Kindern hat und etwas Hausarbeit mit übernimmt. Näheres **große Burgstraße 2a, 2 Treppen hoch.** 8703
Ein **ordentliches Mädchen**, welches gut bürgerlich kochen kann, Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird auf **Mitte September** gesucht **Rheinstraße 17, Parterre.** 8715
Ein Mädchen vom Lande für häusliche Arbeiten gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 8702
Ein **ordentliches Mädchen**, das selbstständig gut kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht im **Tannus-Hotel, Zimmer No. 1.** 8716
Eine **perfekte Köchin** wird auf den **15. September** gesucht. Näheres Expedition. 8721
Ein reinliches Mädchen, das der guten bürgerlichen Küche vorstehen kann und Hausarbeit übernimmt, wird gesucht. Eintritt zum **1. October.** Näheres Expedition. 8741
Gesucht ein **Dienstmädchen** mit guten Zeugnissen, welches Hausarbeit versteht. Näheres **Helenenstraße 15, Bel-Stage.** 8748
Ein einfaches, evangelisches Mädchen für Hausarbeit wird gesucht **Blumenstraße 5.** 8752

Gesucht werden gute bürgerliche Köchinnen, Mädchen, die kochen können, für allein, sowie einfache **Haus- und Küchenmädchen** gegen hohen Lohn durch **Ritter, untere Webergasse 13.** 409

Ein **Hausmädchen** wird gesucht **Schwalbacherstr. 33, Part.** 8756
Ein junges Mädchen wird gesucht **Marktstraße 36.** 8757
Gesucht wird ein Kindermädchen Rheinstraße 7, Parterre links. 8775

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das Liebe zu Kindern hat und die Hausarbeit versteht, gesucht gr. **Burgstraße 17, im Ecladen.**
Gesucht eine Bonne, eine Hotelköchin, sodann können 10 bis 12 **Haus- und Küchenmädchen** sofort Stellen erhalten durch **Frau Birek, kleine Webergasse 5.** 8792

Gesucht sofort: Eine bürgerliche Köchin, sowie eine **Kaffee-köchin** durch **A. Eichhorn, Faulbrunnstraße 8.** 8798
Nicolastraße 14 wird eine Köchin gesucht. 7803

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sowie ein junges, williges Mädchen zu einem Kinde werden gesucht **Louisenstraße 32 im Laden.** 8797

Ein junger, angehender **Kellner** wird gesucht. Näheres **Langgasse 11.** 8717

Ein **ordentlicher Junge** kann die Gärtnerei erlernen. Näheres in der Expedition d. Bl. 8693

Ein **Hausbursche** wird gesucht **Mehrgasse 31.** 8776

Wärter gesucht

zum **sofortigen Eintritt in die Privat-Heilanstalt von Dr. Lehr.** 8735

Ein **ordentlicher Bursche** als **Auslaufer** gesucht bei **B. Marxheimer, Webergasse 16.** 8751

Ein junger **Restaurationskellner** gesucht durch **Ritter, untere Webergasse 13.** 409

Erdarbeiter gesucht am **Augustenberg.** 8787

(Fortsetzung in der Beilage.)

XVIII. Vereinstag

der

Deutschen Erwerbs- und Wirtschafts-
Genossen/schaften.

In der Zeit vom 2. bis 6. September d. J. wird der XVIII. Vereinstag der Deutschen Erwerbs- und Wirtschafts-Genossen/schaften in unserer Stadt tagen.

Für den Vereinstag sind folgende Anordnungen getroffen und nachstehendes Programm ist aufgestellt.

Das Anmelde- und Auskunftsbureau befindet sich in dem Geschäftslokale des Vorschußvereins, Eingetragene Genossen/schaft (Friedrichstraße 14 b).

Dasselbe ist geöffnet:

Samstag den 2. September von Morgens 9 Uhr bis
Abends 10 Uhr,

Montag den 3. September von Morgens 9 Uhr bis
Abends 7 Uhr,

Dienstag den 4. September von Morgens 9 Uhr bis
Nachmittags 4 Uhr.

Dasselbst werden die Legitimations-Karten, die Abzeichen, die Wohnungs-Karten für die auswärtigen Mitglieder, die Programme und sonstigen Drucksachen zc. ausgegeben und jede gewünschte Auskunft erteilt.

Außer dem Anmelde- und Auskunftsbureau ist im Geschäftslokale des Vorschußvereins auch ein Correspondenz-Bureau eingerichtet.

Für die Anmeldungen und Abgabe der Karten an die Teilnehmer von Wiesbaden ist vom 27. d. M. an ein Bureau in dem Geschäftslokale des Vorschußvereins in Wiesbaden, Eingetragene Genossen/schaft, eingerichtet.

Von diesem Tage an können dasselbst die Mitgliedskarten, Festabzeichen zc. in Empfang genommen werden.

Die Festkarte berechtigt zur Empfangnahme der verschiedenen Drucksachen und Festabzeichen, zum Besuche der Sitzungen, zur Theilnahme an allen Festlichkeiten und zum Besuche der nöthigen Damenlokalen, sowie ferner zum Eintritt in die Conversations- und Besesszimmer im Curhause und zum Besuche der Concerte des städtischen Cur-Orchesters.

Der Festbeitrag für alle Vergnügungen mit Ausschluß des Festessens beträgt 8 Mark; für das Festessen ist eine besondere Karte für 4 Mark zu lösen.

Eine Damenkarte zur Rheinfahrt kostet 2 Mark.

Den auswärtigen Mitgliedern des Vereinstages werden für ihre Damen Karten unentgeltlich zur Verfügung gestellt, welche zum Besuche des Fest-Concertes und Balles im Curhause, sowie für die ganze Zeit des Vereinstages zugleich zum Eintritt in die Conversations- und Besesszimmer des Curhauses und zum Besuche der Concerte des städtischen Cur-Orchesters berechtigen.

Die Mitglieder des Vereinstages aus Wiesbaden erhalten gegen Vorzeigung ihrer Mitgliedskarte eine Damenkarte zum Fest-Concert und Festball am 5. September unentgeltlich.

Weitere Damenkarten zum Festball und Concert sind auf der städtischen Curcasse gegen Zahlung (1 Mark) zu erheben.

Die Festabzeichen bestehen für die Mitglieder und deren Damen in Schleifen, für die Mitglieder des Comité's in Cocarden in den deutschen Nationalfarben.

PROGRAMM.

Sonntag den 2. September Nachmittags 5 Uhr
Gesellige Zusammenkunft auf dem Bierstadter Felsensteiler.

Abends 8 Uhr:

Vorversammlung des Allgemeinen Vereinstages

im großen Saale des Casino-Gebäudes zur Wahl des Bureau's Festsetzung der Tagesordnung und Begrüßung des Vereinstages durch das Lokal-Comité.

Nach Schluß der Vorversammlung:

Gesellige Vereinigung in den Räumen des Casino's

Montag den 3. September von Morgens 9 Uhr an
Erste Hauptversammlung des Allgemeinen Vereinstages

im großen Saale des Casino's.

(Während der Pause Restauration im Garten und den Restaurationslokalen des Casino-Gebäudes.)

Nach Schluß der Sitzung gemeinsames Mittagmahl in verschiedenen noch zu bezeichnenden Restaurationslokalen.

Um 4 1/2 Uhr:

Ausflug auf den Neroberg mit Besichtigung der griechischen Kapelle.

Dienstag den 4. September von Morgens 9 Uhr an
Zweite Hauptversammlung des Allgemeinen Vereinstages

im großen Saale des Casino's.

(Während der Pause Restauration im Garten und den Restaurationslokalen des Casino's.)

Nachmittags 5 Uhr:

Festessen im großen Saale des Curhauses.

6 1/2 Uhr: Fest-Theater im Königl. Schauspielhaus

7 1/2 Uhr: Concert im Curgarten.

Mittwoch den 5. September Vormittags 9 Uhr
Schlußversammlung des Allgemeinen Vereinstages

im großen Saale des Casino's.

Nach Schluß des Vereinstages gemeinsames Mittagessen in verschiedenen noch zu bezeichnenden Restaurationslokalen.

Nachmittags:

Besichtigung der Sehenswürdigkeiten der Stadt Wiesbaden und Umgegend unter Führung von Mitgliedern des Fest-Comité's.

Abends 7 Uhr:

Garten-Concert mit Illumination und Feuerwerk und Festball im Curhause und Curgarten.

Donnerstag den 6. September:

Festfahrt auf dem Rhein nach Altmannshausen, Niederwald und Rüdesheim.

Die Karten zu dem Festessen in dem Curhause müssen spätestens bis zum 3. September Morgens 9 Uhr und die Karten zur Rheinfahrt bis zum 4. September Morgens 9 Uhr gelöst sein. Später Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Wir richten hierbei an die Teilnehmer an dem Vereinstage aus Wiesbaden die recht dringende Bitte

ihre sämtlichen Karten schon in der nächsten Woche und vor dem 2. September lösen zu wollen, da dadurch die Einrichtungen besser getroffen werden können und dem Comité eine bedeutende Erleichterung gewährt wird und machen dabei darauf aufmerksam, daß die Zahl der auszugehenden Festmahlskarten durch die Zahl der Plätze in dem Saale beschränkt ist und daß daher nur bei frühzeitiger Anmeldung mit Sicherheit auf eine Karte zu rechnen ist.

Die in Wiesbaden allgemein anerkannte Bedeutung der Deutschen Genossenschaften und deren Organisation und die Mitgliederzahl und die Geschäftsausdehnung der dahier bestehenden Genossenschaften lassen an einer zahlreichen Beteiligung an dem Vereinsstage von Seiten der Bewohner von Wiesbaden nicht zweifeln.

Von auswärts, aus allen Theilen von Deutschland treffen die Anmeldungen so zahlreich ein, daß der diesjährige Vereinsstag an Mitgliederzahl seine Vorgänger übertrifft wird.

Die Vertreter der Deutschen Genossenschaften erscheinen bei uns als unsere Gäste auf Einladung der Stadt Wiesbaden und der dahier bestehenden Genossenschaften; an uns ist es deshalb, denselben einen freundlichen Empfang und frohe Tage in Wiesbaden zu bereiten.

Wir fordern deshalb alle Bewohner der Stadt Wiesbaden freundlichst auf, an dem Tage des Festes ihre Häuser zu beslaggen und an dem Vereinsstage, sowie an den zu Ehren der Vereinsgenossen veranstalteten Festlichkeiten sich zu betheiligen.

Das Central-Comité:

Lauz.	v. Strauss.	F. Heyl.
W. Beckel.	F. Schenck.	Coulin.
C. Beckel.	Chr. Gaab.	L. Jung.
Fr. Knauer.	Chr. Müller.	Chr. Limbarth.
C. H. Scheurer.	Fr. Spitz.	Fr. Strasburger.
Gg. Stritter.	C. Brück.	A. Roth.

Synagogen-Gesangverein. Gemischter Chor.

Heute Abend 8 1/4 Uhr: Orgelprobe.

Kriegerverein „Germania“.

Zu der Sonntag den 16. September d. Js. stattfindenden feierlichen Grundsteinlegung zu dem

Germania-Denkmal auf dem Niederwalde, welche **Se. Majestät unser allergnädigster Kaiser und König Wilhelm** höchstselbst vornehmen wird, ist auch unserem Verein die große Ehre zu Theil geworden, eingeladen zu sein.

Wir fordern daher unsere Mitglieder mit dem Bemerken auf, daß Anmeldungen zu dieser Betheiligung nur bis spätestens kommenden **Mittwoch den 29. August Abends 6 Uhr** bei einem unserer Vorstandsmitglieder entgegen genommen werden und spätere Anmeldungen unberücksichtigt bleiben müssen, weil nur für die Angemeldeten Plätze reservirt bleiben.

Der Vorstand.

Casino-Gesellschaft.

Samstag den 1. September Abends 7 1/2 Uhr:

Essen zur Feier des Sedantages.

Der Vorstand.

Neues Sauerkraut 17 Pfg., Salz- und Essiggurken und neue Häringe empfiehlt **F. Schuth,** Metzgergasse 31.

Rohbirnen und Pflaumen zu haben **Pelenenstraße 20.**

Alte Oelgemälde

(darunter ächte Originale),

Genrebilder, Landschaften, Porträts u. s. w. auf Leinwand, Holz und Blech, einige Oeldruckbilder,

nach guten Meistern, in schweren Barockrahmen, sowie mehrere goldene Uhren und Spiegel mit Goldrahmen werden kommenden **Mittwoch den 29. August Vormittags 10 Uhr** in meinem Auktionslokale **Friedrichstraße 6** gegen gleich baare Zahlung öffentlich meistbietend versteigert.

Der Auctionator: **Ferd. Müller.**

Mohair- und andere Tücher

in großer Auswahl zu billigen Preisen bei **8732 Geschwister Wagner, Mühlgasse 1.**

Strickwolle, ganz neue Waare, einfarbig und gereift, in großer Auswahl,

Terneauxwolle in allen Schattirungen, **Pantoffeln,** angefangene und mufterfertige, empfiehlt zu billigsten Preisen

8765 W. Ballmann, Langgasse 13.

Stuttgarter Schuhlager

en gros. en détail.

Nur noch bis den 1. September dauert der Verkauf.

Herrnstiefeletten von 7 — bis 12 M.

(in Bordeaux, Aid. und Seehundleder),

Damenlederstiefel zu 6 M.

Seehundlederstiefel 7

Prima Kidstiefel von 7 bis 8 M.

Prima Zeugstiefel mit Zug, um vollständig mit meinem Vorrath zu räumen von 5,50 bis 6 M.

Leistung-Morgenschuhe von 2,50 bis 3 M.

Kind- und Mädchenstiefel mit Knöpfen und zum Schnüren in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Elegante Promenadeschuhe von 5 M. an.

Knabenrohrstiefel 5 " "

Um schnell zu räumen, wird um 25 pCt. billiger verkauft wie sonst.

J. Wacker, Schuhfabrikant,

10 Kirchgasse 10,

vis-à-vis dem „Alten Nonnenhof“.

Weisse Kinderwagen 16 M.

29 Walramstraße 29 bei Ph. Lendle. 8730

NB. Dasselbe ist eine russische Bettstelle für 12 M. abzugeben.

C. Langer, Klavierstimmer und Reparatuer, wohnt Schwalbacherstraße 45, 1 Et. h. 8694

Tapezierarbeiten jeder Art werden geschmackvoll ausgeführt. **Näh. Geisbergstraße 12, Frischb. und Kirchgasse 17, Seitenbau.** 8509

Ein sehr gutes **Pianino** ist Abreise halber zu verkaufen **Zahnstraße 19 im 1. Stod.** 8713

Geruchlose Gummi-Bettunterlagen

für Kranke, Wöchnerinnen und Kinder empfehlen in verschiedenen Qualitäten und Größen von 85 Pf. an; auch halten unser reichhaltiges Lager in **chirurgischen Artikeln** bestens empfohlen. 7488
Baumeyer & Cie., Hof-Vieferanten.

Herrnkleider werden reparirt und Gemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreicht. 161
W. Haack, Hämmerstraße 9.

Röcke und Deden werden gestreift Westergasse 21. 7369
Ankauf von gebrauchten **Flaschen** Kautzbrunnenstraße 5. 5751
Morgens 22 ist ein **Schreibsecretär** zu verkaufen. 4315

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Möbl. Wohnung für die Wintermonate in der Rhein-, Wilhelm-, Adels- oder Nicolassstraße gesucht. Anerbieten unter J. S. 900 in der Expedition d. Bl. erbeten. 8704

In der Elisabethenstraße oder den benachbarten Stadttheilen (Stiftstraße, Röderallee etc.) wird eine Wohnung von 6—7 Zimmern nebst Zubehör oder 2 kleinere Wohnungen, welche denselben Raum haben, zu mieten gesucht. Offerten unter A. G. 67 in der Expedition d. Bl. erbeten. 8734

Gesucht

zum 1. October ein geräumiger Laden in frequenter Lage mit angenehmer Familienwohnung. Offerten mit Angabe des Preises und der Räumlichkeiten unter L. W. in der Exped. niederzulegen. 8795

Eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst kleiner Werkstätte auf gleich oder 1. October zu mieten gesucht. Näheres Langgasse 38, Hinterhaus. 8794

Ein Zimmer mit Cabinet, am liebsten unmöblirt, in der Taunusstraße oder der Nähe derselben, von Anfang October ab auf längere Zeit zu mieten gesucht. Adressen nebst Preisangabe unter O. P. 1 befördert die Expedition d. Bl. 8542

Angebote:

Adlerstraße 17 sind im Seitenbau 2 Zimmer nebst Zubehör auf gleich und im Vorderhaus eine größere, abgeschlossene Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. 2 Stiegen rechts. 8718
Dambachthal 11b sind 3—4 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zum 1. October zu vermieten. 8655

Elisabethenstraße 5 ist im 1. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche, Keller und 3 Mansarden auf 1. October zu vermieten. 8768

Friedrichstraße 23, Parterre,

sind 3 Wohnungen im Hinterbau zum 1. October zu verm. 8709
Raststraße 28 ist die Bei-Stage und der 3. Stock mit je 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, ganz neu hergerichtet, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hause. 8763
Langgasse 38 ist ein Logis im Hinterhaus mit oder ohne Werkstätte auf 1. October zu vermieten. 8793

Ecke der Nerostraße und Saalgasse

ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 8774
Römerberg 1 ist eine freundliche Wohnung, sowie ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 8800
Römerberg 7 sind 2 Wohnungen auf 1. October zu verm. 8719
Schachtstraße 24 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 8714

Römerberg 26 sind 2 vollständige Logis zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 8782
Schwalbacherstraße 61 eine kleine Wohnung zu verm. 8786
Al. Schwalbacherstraße 1 eine Dachstube zu vermieten. 8711
Untere Webergasse 24 im Hinterhaus ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 8749
Wellrichstraße 18, Hth., ist eine möbl. Dachstube zu verm. 8742

Wilhelmstraße 36

ist die elegant möblierte Bei-Stage mit Küche für den Winter zu vermieten. Näheres daselbst. 8689

Einfach möblierte Zimmer zu vermieten Ellenbogengasse 7. 8695

Eine Villa mit prächtiger Aussicht am Geisberg (Zbfeinerweg), 43 Ruthen Garten, 2 Salons, 6 Zimmer, 3 Thurmzimmer, 4 Mansarden, Veranda, Balkon, Remise und Stallung für 2 Pferde, ist preiswürdig zu verm. Näh. Exp. 8688
Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße No. 45, eine Stiege hoch. 8708

2 möblierte, kleine Zimmer zu verm. Rheinstraße 10, 2 St. 8710
zu vermieten Märlers-straße 2. 8724

Möbl. Zimmer Vier Zimmer, Küche etc., Parterre, Herrngartenstraße, an ruhige Leute per 1. October zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 8739

Eine heizb. Mansarde mit Bett zu verm. Kirchstraße 12, 2. St. 8746

2 Zimmer, passend für zwei Herren, mit Kofz billig zu vermieten große Burgstraße 7. 8791

Laden in guter Geschäftslage auf gleich zu vermieten große Burgstraße 7. 8790

Hochstraße 5 finden Arbeiter Schlafstelle. 8691

Al. Schwalbacherstraße 1 können Arbeiter Logis erhalten. 8711

Ein auch zwei brave Mädchen können eine geräumige Stube mit Bett erhalten Nerostraße 42, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 8736

Ein kleines Logis auf 1. October zu verm. Schützenhofstr. 1. 8744

Zwei Arbeiter finden Schlafstelle Feldstraße 8 bei W. Rüder. 8726

(Fortsetzung in der Beilage.)

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

25. August.

Geboren: Am 22. Aug., dem Sergeanten Daniel Hameister e. L., N. Emma Alwine. — Am 22. Aug., dem Mitglied der Stadt. Curapelle Carl Müller e. S., N. Paul. — Am 24. Aug., dem Tagelöhner Valentin Jung e. S., N. Valentin. — Am 21. Aug., dem Schreiner Heinrich Bels e. S. — Am 21. Aug., dem Landwirth Heinrich Romberger e. S., N. Friedrich Heinrich. — Am 24. Aug., dem Schmelz Wilhelm Göbel e. S., N. Hermann Heinrich. — Am 25. Aug., dem Längergehilfen Josef Beringer e. S.

Aufgehoben: Der verm. Vater Philipp Heinrich Josef Albus von Kirberg, A. Limburg, wohnh. dahier, und Catharine Böh von Trechtlinghausen, Kreis St. Goar, wohnh. dahier. — Der verm. Königl. Stationsvorsteher I. Classe Philipp Ludwig August Maria Schmitt von hier, wohnh. dahier, und die Wittve des Badewirthes Christian Wendenius von hier, Caroline Margarethe Elisabeth Philippine, geb. Schmidt, wohnh. dahier. — Der Dreher Jacob Schwabe von Höchst a. M., wohnh. daselbst, und Catharine Dörr von Oberingelheim in Rheinhessen, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 24. Aug., Valentin, S. des Tagelöhners Valentin Jung, alt 1/2 St. — Am 24. Aug., Hermann, S. des Weinwirths Conrad Dreis, alt 9 M. 17 J. — Am 24. Aug., Oscar, S. des Rentners Daniel Seligmann, alt 1 J. 2 M. 28 J. — Am 25. Aug., der Längergehilfe Heinrich Traut, S. des Längers Peter Traut, alt 17 J. 4 M. 28 J. — Am 25. Aug., Johanna, geb. Salterbach, Wittve des Justizrathes Carl Bietor, alt 72 J. 3 M. — Am 25. Aug., Christine Philippine, T. des Schuhmachers Adam Röhrig, alt 5 M. 20 J.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1877. 26. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Linien).	881.25	882.34	884.07	882.55
Thermometer (Reaumur).	14.2	15.6	14.0	14.60
Dampfspannung (Bar. Lin.)	6.88	6.39	4.78	5.88
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	95.1	86.0	75.1	84.73
Windrichtung u. Windstärke.	Stille.	S.W.	S.W.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	heiter.	bedeckt.	bewölkt.	—
Fregenmenge pro □' in par. Sch.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Berlin, 24. Aug. (Preussische Lotterie.) Bei der heute fortgesetzten Ziehung der vierten Classe fielen 60,000 M. auf No. 88815, 90,000 M. auf No. 22470, 15,000 M. auf No. 23076, 6,000 M. auf No. 68187 68735 81201 und 90604, 3,000 M. auf No. 919 8007 5481 5793 6791 9160 10221 10502 18915 18969 17685 20172 20852 24918 29505 29899 30499 30690 80905 31930 32263 33372 33786 34853 36160 40962 44528 46839 48991 48994 50458 50934 57608 60062 61985 67425 70660 71821 75790 76070 77177 77334 77869 78232 80903 81843 83389 85896 86168 86859 90498 91648 und 91857, 1,500 M. auf No. 979 2089 5366 7130 9716 10655 11081 12152 12341 16549 20645 20884 21872 22112 24384 26870 29012 31463 39077 44722 46024 51124 52121 52839 54128 55122 55784 56183 59574 70245 71458 74994 76706 77160 80304 80463 84949 86187 87368 und 89911, 600 M. auf No. 1203 2287 2528 4863 6702 8606 8640 10070 10107 10679 12784 13539 14176 14211 18262 18388 19623 20066 25862 27067 28479 29335 30682 31539 32245 32292 35880 36834 38700 39448 39526 40285 41241 42617 42773 47430 49438 49086 51865 52446 53839 54534 54885 56502 57788 57961 59396 59992 61413 64941 70913 71359 71642 75192 75860 78973 80474 81692 83568 85795 85976 86127 86602 87711 88625 86910 und 92662.

Tages-Kalender.

Germanische Kunst-Ausstellung (Gangang südliche Colonnade) täglich von Morgens 8 bis Abends 8 Uhr geöffnet.
Musik am Neubrunnen täglich Morgens 6 1/2 Uhr.
Deute Dienstag den 28. August.
Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht.
Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 3-7 Uhr: Unterricht.
Burhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 3 1/2, und Abends 8 Uhr: Concert.
Festsetzung der Impfung der im Jahre 1876 geborenen Kinder Nachmittags von 5-6 Uhr in dem hiesigen Rathhause.
Große optisch-physikalische Vorlesung des Physikers W. Döring mit seinen beweglichen Lichtbildern, Abends 8 Uhr im „Römerhalle“.
Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Ringenturnen der activen Mitglieder.
Synagogen-Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Orgelprobe.
Königliche Schauspiele. 155. Vorstellung. „Clavigo.“ Trauerspiel in 5 Acten von Göthe.

Silwagen.

Abgang: Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 6 Uhr nach Schwalbach (Die).
Nachmittags 6 Uhr nach Wehen, Kirberg, Dauborn und Jbsheim.
Ankunft: Von Jbsheim, Dauborn, Kirberg und Wehen 7 Uhr 55 Min.
Vormittags, von Hahnstätten 4 Uhr 45 Min. Nachmittags, von Schwalbach 8 Uhr 55 Min. Vormittags.

Frankfurt, 25. August 1877.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Soll. 10 fl.-Stücke	16 Mk. 65 Pf. S.	Amsterdam	169.35 b.
Dulaten	9 „ 59-64 Pf.	London	204.80 B. 40 G.
20 Franc-Stücke	16 „ 38-37 „	Paris	81.40-45-40 b.
Sovereigns	20 „ 35-40 „	Wien	169.10 B. 168.70 G.
Imperialen	16 „ 70-75 „	Frankfurter Bank-Disconto	4.
Dollars in Gold	4 „ 16-19 „	Reichsbank-Disconto	4.

Der heutigen Nummer liegt ein Extrablatt „Todes-Anzeige“ bei.

Lokales und Provinzielles.

§ Wiesbaden, 27. Aug. Am Samstag Abend feierte der hiesige „Männer-Gesangsverein“ statt des üblichen alljährlichen Ausflugs ein Sommerfest auf der „Dietenmühle“. Es währte zwar sehr lange über die zum Beginn festgesetzte Zeit, bis die Veranstaltungen in Fluss kamen; aber von da ab herrschte, sowohl durch die hübschen Chorvorträge als durch die nachfolgende Tanzunterhaltung angeregt, ein sehr netter Ton und allgemeine Lebendigkeit. Das Fest war durch die persönliche Theilnahme einiger Musik-Capacitäten, wie des liebenswürdigen Componisten Böhring, von dem ein Chor und ein Quartett aufgeführt worden, und des Herrn Capellmeisters Rarpurg bereichert.

† Dort den unablässigen Anstrengungen der betreffenden Behörden ist es jetzt gelungen, in und um Wiesbaden herum reine Schaafheerden zu erhalten. Eine neue Sorge ist aber die, strenge darüber zu wachen, daß die angeordneten Schutzmaßregeln zur Reinerhaltung der Heerden auch wirklich in Ausführung kommen, denn sonst ist die ganze Arbeit umsonst gewesen. Da dies fast ausschließlich in den Händen der Schäferhalter selbst gelegen, so ist zu erwarten, daß sie alles vermeiden werden, einen Rückfall herbeizuführen. Sicher werden sie von ihren weiblichen Angehörigen hierin unterstützt, denn diese sind voller Freude über die schöne Wolle, die sie jetzt von ihren reinen Schafen erhalten, die sich viel leichter und schöner spinnen läßt, als die frühere. Letzteres gilt selbstverständlich vorerst nur von den Gemeinden Erbenheim, Bierstadt, Kloppenheim, Jagstätt u. c., die bereits voriges Jahr das Curverfahren vollzogen haben. Gleiches Resultat wird sich auch in den anderen Gemeinden, welche jetzt erst die Cur bewirken konnten, ergeben.

H. (Händels-Register.) Die Firma D. Löb in Friedrich ist erloschen.

Δ Verflorenen Sonntag wurde das Sommer-Semester der hiesigen gewerblichen Sonntagszeichenschule geschlossen; das Winter-Semester benannter Anstalt wird Anfangs October beginnen.

? Heute Nachmittags 4 Uhr findet eine Sitzung der Schuldeputation statt.

? Am verflorenen Sonntag fand wieder eine Fahnweihe unter den üblichen Ceremonien statt. Dem Gesangsverein „Frohsinn“ wurde auf dem Schillerplatz von festlich gekleideten Jungfrauen eine sehr schöne Fahne überreicht. Von hier aus bewegte sich der Zug, dem sich noch zwei Vereine angeschlossen, nach dem Festplatz „unter den Eichen“, woselbst unter Musik- und Gesangsvorträgen der Nachmittags in angenehmer Weise verging. Ein im „Saalbau Schirmer“ abgehaltener Ball gab dem Ganzen den würdigen Abschluß.

? Zu dem Submissions-Ausschreiben, betreffend die Ausführung der Tischlerarbeiten an den Hauptgeheimen sämtlicher Gebäude des kaiserlichen Subdialbanes hatten sich laut gestern erfolgter Eröffnung 13 Submittenten betheiligt, und zwar: Philipp Schäfer mit 33 pSt. unter dem Kostenanschlag, Philipp Dik und Wilh. Kühn 27 1/2 pSt., M. Joseph Köster 32 pSt., Carl Christmann 30 pSt., Georg Heß 20 pSt., A. Berghof 16 pSt., Johann Hartmann 25 pSt., Jacob Alheimer 16 pSt., Heinrich May sen. 25 pSt., Gebrüder Altenheimer 38 pSt., Friedr. Wilh. Waus 25 1/2 pSt., J. und A. Köster 25 pSt., Friedrich Pauls und A. Deckerburg 42 pSt.

? Der Kriegerverein „Germania“ hat beschlossen, am Vorabend des Sedanfestes auf dem Plateau des Warthurns ein Freudenfeuer abzubrennen.

? Am Sonntag Nachmittags wurde im Walde hinter dem neuen Todtenhof ein Mann an einem Baum erhängt aufgefunden.

* Fremden-Verkehr laut Adreßliste 48,676 Personen.

? Friedrich-Rosbach, 27. Aug. Nicht ohne Interesse werden Ihre Leser eine kurze Mittheilung über den Verlauf des am Sonntag hier abgehaltenen IV. Verbands-Feuerwehrtages entgegennehmen. Von allen Seiten zogen am Vormittag die Feuerwehren in unsere reich decorirte Stadt, deren Festtag weder durch Regen noch durch drückende Hitze gestört wurde, so daß das zur Feier aufgestellte Programm in allen Einzelheiten ungehindert ausgeführt werden konnte. Bei der Generalversammlung in der Wuth'schen Halle fanden die verschiedenen Anträge ohne stürmische Debatte ihre Erledigung und es folgte darauf die Paradeauffstellung, sowie der großartige, nach den örtlichen Abtheilungen (Frankfurt, Mainz, Wiesbaden u. s. w.) geordnete Festzug, bestehend aus über 2000 jugendkräftigen Männern in Uniform. Die Frankfurter Abtheilung hatte ihr eigenes Musikcorps und ihre ebenso geschmackvolle als zweckmäßige Ausrüstung erntete den verdienten Beifall. Es folgte hierauf die Probe der Friedrich-Rosbacher Feuerwehr am Zollgebäude, deren vollständige Durchführung wegen starken Sturmes kaum möglich war. Weniger behinderte der orkanartige Wind die Theilnahme an dem Feste im „Hotel Bellevue“ und den übrigen Wirthschaften. Bei dem ersten concertirte die Capelle der Unteroffizierschule und in der Wuth'schen Halle das oben erwähnte Frankfurter Musikcorps. Das Gasthaus „zum Kaiser Adolph“ vereinigte die Feuerwehrmänner aus Wiesbaden und auch hier fehlte es nicht an erheiternder Musik. Nach dem hierauf folgenden Besuch der Ausstellung Seitens der Abgeordneten öffneten sich viele Lokale der gemüthlichen Zusammenkunft, bis die hereinbrechende Dunkelheit zur Rückkehr mahnte. Der Extrazug der Frankfurter machte deren längeres Verweilen möglich, und als gegen 9 Uhr der Ausbruch dennoch nöthig wurde, gaben die Einheimischen ihren Gästen mit Fadeln zum Rosbacher Bahnhof das Geleite. Die reiche Ausstellung der verschiedenartigen Verschönerungs- und sonstiger Gegenstände fand den Beifall der zahlreichsten Besucher und ebenso wird die Anordnung, daß dieselbe noch bis zum Schluß dieser Woche an den Nachmittagsstunden geöffnet bleiben soll, dem sachverständigen Publikum willkommen sein. Das Fest in seiner ersten Bedeutung und dem heiteren Verlauf wird allen Theilnehmern in gutem Andenken bleiben.

† Schierstein. An Stelle der verlebten Feldgerichtschoffen Philipp Dunt und Friedrich Klein zu Schierstein sind der Landwirth Heinrich Heinz und der Gast- und Landwirth Friedrich Klein II. baselbst zu Feldgerichtschoffen ernannt und bei dem Königl. Amtsgericht V. zu Wiesbaden als solche eidl. verpflichtet worden. — Dem Vernehmen nach hat die Königl. Regierung, nachdem die arithmetische Revision der sämtlichen Consolidationsarbeiten vollendet sind, die Einleitung der Abjudicationsverhandlungen angeordnet und ist demgemäß unser Geometer, Herr Kunkler in Frankfurt a. M., beauftragt worden, in kürzester Frist die dazu nöthigen Vorlagen zu machen. Somit ist alle Forderung vorhanden, daß unsere Consolidation noch im Laufe dieses Jahres zum officiellen Schluß kommen wird.

? Gelegentlich der Einweihung eines neu hergerichteten Saales in Massenheim kam es am Montag Morgen gegen 4 Uhr zwischen dem Deconomen Krang von da und dem Küfer Köhler zum Streit, bei welchem Kranger durch einen Schlag mit einer Weinfflasche derart am Kopfe verletzt wurde, daß der Tod wohl eintreten wird.

Kunst. Theater. Concerte.

§ Wiesbaden, 27. Aug. Frau Raff-Gesack soll, wie wir zu unserer Verwunderung vernahmen, vorige Woche in „D. diese Männer“ zum letzten Male an unserer Bühne aufgetreten sein. Wir können kaum glauben, daß man ein langjähriges und als Künstlerin wie als Persönlichkeit so hochgeschätztes Mitglied unserer Bühne so ohne Sang und Klang von uns Abschied nehmen läßt, und sprechen im Sinne einer großen Zahl von Verehrern der genannten Dame den Wunsch aus, man möge uns vergönnen, sie noch einmal in einer ihrer hervorragenden Rollen zu sehen.

— (Stifter-Denkmal.) Dem vor einigen Jahren verstorbenen Dichter Adalbert Stifter, dem Reiffonier der deutschen Novellistik, ist in diesen Tagen in Mitten der herrlichen Landschaft, welche den Schauplatz seiner Erzählungen ausmacht, ein einfaches und geschmackvolles Denkmal

gefeht worden. Ein mächtiger Felsrand am romantischen Bickensteiner See, wenige Stunden vom Dreifesselberge entfernt, trägt in großen vergoldeten Lettern die weithin sichtbare Inschrift: Adalbert Stifter.

Aus dem Reiche.

— Unser Reichslanzier ist nunmehr auf österreichischem Boden angelangt, und wird einige Wochen dem wichtigen Zwecke widmen, am Ufer der Gasseiner Ache und am Fuße des Granogels sein Verweilort mit schwefelhaltigem Wasser zu beschwichtigen. Die Gasseiner dürfen über seinen Aufenthalt innerhalb ihrer Mauer keineswegs ungehalten sein; denn die Person des Fürsten übt auch auf anderem Boden als dem des deutschen Reiches eine unüberwindliche Anziehungskraft aus. Zum Glück für den ruhebedürftigen Staatsmann kann ihm aus der Kengierde des Babilus gerade dort immer nur ein ganz bestimmt abzumessender Grab von Belästigung erwachen. Der geringe Hofraum der Gasseiner Logirhäuser macht ein unbeschränktes Zutreten der Touristen nicht möglich. Mehr als voll kann der Ort nicht werden, und da er nicht gerade an der großen Reichsstraße liegt, wird es sich Mancher überlegen, auf die Gefahr hin, 8000 Fuß über dem Meeresspiegel im Freien zu nächtigen, zu dem Logirhause des deutschen Kanzlers zu wallfahren. Seit dem Jahre 1873, wo Fürst Bismarck den deutschen Kaiser zur Ansiedlung nach Wien begleitete, ist es das erste Mal, daß er Österreichs Grenzen überschreitet, innerhalb welcher im Augenblicke auch sein erbitterter Widersacher Graf Armin bei einer anderen Reise das quellenreichen Landes Heilung sucht. Noch pilantier ist der Umstand, daß vor einigen Tagen auch Graf Buns in Gassein eingekehrt ist, wofür die beiden Diplomaten-Antipoden zusammen zu treffen Gelegenheit finden dürften. (Berl. Tagbl.)

— Vorgefunden fand in Harzburg die Enthüllung der Canossastätte statt, jenes Denkmals, das die Nachwelt noch an das Abt unjeres Reichslanzlers erinnern soll: „Nach Canossa geh'n wir nicht!“ Fürst Bismarck selbst ist von dem Vorstand des Comités, welches für das Zustandekommen des Denkmals gewirkt, eingeladen worden, der Enthüllungsfest beizuwohnen, hat indeß sein Bedauern ausgesprochen, der Einladung nicht Folge leisten zu können. „Ich werde aber,“ so lautet die Schlussworte seines Briefes, „wo es auch sein mag, so Gott will, die Feier am 26. d. im Sinne der Unabhängigkeit deutschen Volkes von jeder Fremdherrschaft mit Ihnen gleichzeitig begehen.“

— Im Gegensatz zu einem Appellationsgericht zu Bromberg hat das Ober-Tribunal durch Erkenntnis vom 20. April 1877 folgenden Ausspruch ausgesprochen: „Die außergerichtliche Einigung des Verleibten mit dem Verleibigen übt auf den Fortgang des bereits vorher eingeleiteten Injurienprozesses keinen Einfluß aus. Verträge“, führt das Erkenntnis des Ober-Tribunals aus, „selbst wenn dieselben nach den §§. 405, 415 und 416 des Allgemeinen Landrechts, Titel 1, Titel 16, civilrechtlich gültig sind und unter den Contrahenten Rechte und Pflichten begründen können, können für die Frage nach der Statthaftigkeit der Strafverfolgung bei den Gerichten nicht in Betracht, solange die Zurücknahme des gestellten Strafantrages nicht erfolgt ist. Es gilt dies insbesondere auch bei den im Wege des Civilprozesses verfolgten Verleibungen, weil die Natur des Antrages auf Strafverfolgung für das ganze Gebiet des Strafrechts die gleiche ist. Da der Appellationsrichter in Uebereinstimmung mit dem ersten Richter lediglich in Rücksicht auf einen zwischen den Parteien außergerichtlich und mündlich abgeschlossenen Vertrag die Anwendbarkeit der Vorschriften des Strafgesetzbuchs verneint, so unterliegt sein Erkenntnis nach den §§. 4 No. 1 und 17 der Verordnung vom 14. December 1853, beziehentlich §. 7 des Gesetzes vom 11. März 1850 der Berichtigung.“

— Das Reichsgesetz über die Civilehe bestimmt, daß der Standesbeamte nach der Erklärung der Verlobten, die Ehe mit einander eingehen zu wollen, kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute zu erklären hat. Demzufolge haben neuerdings mehrere Regierungen sich dahin ausgesprochen, daß durch jene Bestimmung auch eine von dem früheren Verfahren abweichende Vollziehung der Verhandlung geboten sei. Da nämlich die beiden Verlobten bereits, bevor sie durch Namensunterschrift die Standesakte vollzogen, als rechtmäßig verbundene Eheleute erklärt worden sind, da die Braut also von diesem Augenblicke an Ehefrau ist und als solche den Familiennamen ihres nunmehrigen Gekünftigen führt, so solle sie auch ihrerseits außer ihrem Geburtsnamen diesen Namen unter die Eintragung setzen.

Bermischtes.

— (Der älteste Oberst der österreichischen Armee.) Bei dem Fest-Diner, welches der Großherzog von Sachsen zum Feier des Geburtsfestes des Kaisers von Österreich gab, brachte er u. a. auch einen Toast auf den ältesten Oberst der österreichischen Armee, Kronprinz Rudolf, aus. Bekanntlich ist Kronprinz Rudolf am 21. August 1858 geboren und wurde schon damals zum Inhaber des 19. (Raaber) Linien-Infanterie-Regiments ernannt, so daß er, gegenwärtig im 19. Lebensjahre stehend, tatsächlich seiner Ernennung nach in der Armee der älteste Oberst ist.

— Die Regierung, unsere neuen Reichsgoldmünzen den älteren Goldstücken (Friedrichsd'or, Napoleonsd'or u. s. w.) entsprechend zu bezeichnen, hat einen für Handelskreise nicht uninteressanten Prozeß verursacht. Ein Güterbesitzer kaufte von einem Pferdehändler seiner Gegend ein gutes Pferd; den Preis des Thieres normirte der Verkäufer auf 200 Reichsd'or, eine Offerte, welche der Käufer denn auch acceptirte. Der Händler erhielt von ihm am festgesetzten Zahlungsstermine baare 200 Reihnortstücke. Der Ver-

käufer refutirte jedoch diese Summe, als nur die Hälfte des Kaufpreises darstellend. Unter einem Reichsd'or sei ein Zwanzigmarkstück zu verstehen, der Käufer habe also nicht 2000 Mark, sondern 4000 Mark zu zahlen. Der Käufer erkennt die Deduction des Verkäufers nicht an und hat es bereits zu einer Klage kommen lassen.

— Ueber Fleischsuppen-Präparate schreibt die „Berl. Volks-Zeitung“: „Durch vielfache Versuche und anbauender Beobachtungen ist es der hiesigen (Berliner) „Internationalen Präserven-Compagnie“ gelungen, ein Präserven-Präparat herzustellen, welches allen Anforderungen an eine gute Conserve im weitesten Umfange Rechnung trägt. Das Präparat ist ein trockenes Pulver und enthält alle diejenigen Substanzen resp. Nahrungsmittel, Fleisch u. c., welche zur ausreichenden Ernährung des menschlichen Organismus erforderlich sind. Das Gewicht einer Portion solchen Pulvers beträgt 120 Gramm, welche mit 1 Liter Wasser 5 Minuten aufgeschaut eine konsistente wohlsmekende Fleischsuppe geben und zwar circa 3 bis 4 Teller voll. Dieselbe Suppe ist auch mit Kohl-Substanz, sowie anderen Gemüsearten gemischt zu bekommen, so daß man ohne Mühe in kürzester Zeit eine kräftige und pikant schmeckende Kohlsuppe erhalten kann. Die notwendigen Fetttheile sind luftdicht verschlossen jeder Portion in Form einer Patrone beigegeben. Dieser letztere Umstand bedingt eben die außerordentliche Dauer der Präparate der „Internationalen Präserven-Compagnie“, indem durch Aufschleudern der resp. Fettsubstanzen und die eigenthümliche gefondberte Verpackung derselben ein Verderben des Präparates vollkommen vermieden wird, und selbst nach längerer Zeit der Geschmack sich unverändert erhalten zeigt. Zu allem diesem tritt der außerordentlich niedrige Preis von 20 Pfennig pro Portion, wobei noch ferner ganz besonders zu berücksichtigen bleibt, daß keinerlei Arbeit zur Zubereitung erforderlich und die nötige Feuerung, sowie Zeit zum Kochen auf ein Minimum reducirt ist. Gerade unter unseren heutigen so traurigen Verhältnissen in den unteren Schichten der Bevölkerung, besonders in den weit ausgedehnten Arbeiter-Bezirken, dürfte diese Neuerung auf dem Gebiete der Nahrungsmittel bald seine lebensreichen Wirkungen äußern. Durch dieses Präparat ist jeder Arbeiter bei Vorhandensein einer Feuerstelle in den Stand gesetzt, sich in Zeit von 10 Minuten überall und ohne irgend welche besondere Vorrichtungen ein kräftiges, wohlsmekendes und im hohen Grade nahrhaftes Mittagessen zu bereiten. In gleicher Weise wichtig sind die Präparate der „Internationalen Präserven-Compagnie“ für Familien, Anstalten u. s. w., so daß nicht dringend genug auf dieselben hingewiesen werden kann.“

(Gambinus.) Wenige Leute werden auf die Frage nach dem Ersinder des Biers die Antwort verlegen sein: Das war Gambrinus, König von Flandern und Brabant; denn schon hundert Mal haben sie das farbenreiche Bildniß desselben in Bierhäusern und Wirtschaften gesehen, wie er, die Krone auf dem Haupt, das Schwert an der Seite, dem Beschauer mit nerviger Faust einen überschäumenden Pokal wohlgefällig zureicht, während ein Paar schöne Berse darunter das Aushängen aus den gekrönten Erfindern des edeln Gärungsgetränkes verherrlichen. Sorwichtige Gelehrte dagegen, welche an nichts glauben, wovon sie nicht den Lauschein in der Geschichte finden, und die auch gelesen haben, daß das Bier schon vor unserer Zeitrechnung bekannt war, beweisen des Langes und Breiten, Gambrinus sei nur eine erdichtete Persönlichkeit, die niemals gelebt habe, weil sich nirgends eine Spur von ihr entdecken lasse. Erst einer neueren Forschung verdanken wir den Aufschluß, daß „Gambrinus“ eine Namensverdröhung ist, daß der wirkliche Träger des Namens „Jan primus“ hieß und erst durch ein Spiel des Zufalls mit der unendlichen Länge vor ihm in Gebrauch gekommenen Bierbrauerei in Verbindung gebracht worden ist. Dieser Jan I., geb. 1251, gefallen in einem Turnier zu Bar 1294, war Herzog von Brabant, ein gar ritterlicher Herr und Bürgerfreund, der sich auch als Minnesänger in volksthümlicher und französischer Sprache hervorthat. Mit der Bierbrauerei hatte er nichts zu schaffen, aber als volksthümlicher Fürst verschmähte er es nicht, sich als Ehrenmitglied in die Brüsseler Brauereigilde aufzunehmen zu lassen und die Brauer hingen sein Bild in ihrem Gildehause auf. Daß man dem Herzog auf dem Bild einen schäumenden Pokal in die Hand gab, war natürlich, wollten doch die Brauer nicht nur den Fürsten, sondern gleichzeitig auch ihr Gewerbe ehren. Später, als Jan und sein Geschlecht längst schon im Grabe ruhten und sich der Schleiter der Jahre über die Vergangenheit breitete, wurde Jan primus in Gambrinus verdröht, während der Standort seines Bildes im Hause der Brüsseler Brauereigilde ungeachtet die Veranlassung gab, unseren Heiden zum Ersinder des Bierbrauens zu stempeln. Doch halten wir ihn in Ehren, den wackeren Gambrinus, selbst wenn er so wenig das Bier wie das Pulver erfand. Dafür war er ein ritterlicher Held, ein minniglicher Dichter, ein kräftiger Regent und — wir glauben uns in diesem Punkte nicht zu täuschen — zugleich ein fröhlicher Lecker.

(Eingefandt.)

Wiesbaden. Wie man hört, besteht die Absicht, die Arbeiten zur inneren Aus schmückung der zweiten evangelischen Kirche (Kronleuchter aus Schmiedeeisen, Altar, Kanzel, Bänke, Glasmosaik u. s. w.) nicht in Wiesbaden, sondern auswärts, und zwar zum Theil in Hamburg, anfertigen zu lassen. Es wäre sehr zu beklagen, wenn die Gelegenheit, die sich den hiesigen Handwerkern bietet, ihre Fertigkeit auf kunstgewerblichen Gebieten zu beweisen, unbenutzt bliebe. Es scheint durchaus unerfindlich, weshalb der Kirchenvorstand sich in dieser Angelegenheit die Hände bindet und Arbeiten nach auswärts vergibt, die bei uns in derselben Vollkommenheit hergestellt werden können; es ist eine Pflicht des hiesigen Local-Gewerbevereins, in dieser Hinsicht vorstellig zu werden.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Hierbei 1 Beilage.)

Bekanntmachung.

Es ist in letzter Zeit wiederholt vorgekommen, daß Neubauten, Bauberänderungen u. ausgeführt worden sind, von deren Vollendung behufs Abnahme derselben Seitens der dazu bestellten Commission die vorgeschriebene Anzeige nicht gemacht worden ist. Unter Bezugnahme auf den §. 7 der Bau-Polizei-Verordnung vom 30. December 1873 wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Uebertretungen vorstehender Bestimmung straffällig sind, außerdem die Contravenienten sich einer nachträglichen Untersuchung der betreffenden Bauten u., sowie allen zu diesem Zwecke erforderlichen Anordnungen der betreffenden Commissions-Mitglieder zu unterwerfen haben. Um Zweifeln zu begegnen, wird gleichzeitig bekannt gemacht, daß von allen Bauten u., zu deren Ausführung nach §. 1 resp. 2 der Bau-Polizei-Verordnung vom 30. December 1873 die polizeiliche Genehmigung erforderlich ist, auch die Anzeige der Vollendung behufs Revision erstattet werden muß.

Wiesbaden, den 28. August 1877. Die Königl. Polizei-Direction.
b. Strauß.

Bekanntmachung.

Behufs Verlängerung des städtischen Canals in der Wörthstraße wird dieselbe für die Strecke zwischen der Rheinstraße und Dohmeimerstraße vom 27. d. Mts. ab für Fuhrwerke gesperrt werden, was hiermit zur Kenntniß des theilhaftigen Publikums gebracht wird.

Wiesbaden, 24. August 1877. Die Königl. Polizei-Direction.
b. Strauß.

Submission.

Die Anlieferung von 30 lfd. Meter Trittschufen aus Basaltlava für die Neuherstellung der Eingänge der Schule in der Behrstraße soll im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden. Arbeitsverzeichnis und Bedingungen liegen auf dem Stadtbauamt, Zimmer Nr. 31, zur Einsicht offen und sind daselbst betr. Offerten bis zum Submissionstermine Freitag den 31. August Vormittags 10 Uhr einzureichen.

Wiesbaden, 25. August 1877. Der Stadtbauamtsmeister.
J. B.: F. W. Linde.

Bekanntmachung.

Dienstag den 28. d. Mts. Vormittags 9 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle 58 Pfund **frisches Rindfleisch** öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 27. August 1877. Das Accise-Amt.
Zehrung.

50 Pf.

Bazar.

1 Mr.

Dem verehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend diene zur Nachricht, daß mein **Bazar** wieder auf das Reichhaltigste sortirt ist. Besonders mache auf **Beiz-, Spiel-, Schnitt- und Portefeuillewaaren** aufmerksam.

Achtungsvoll

C. Führer.

8419 Unsere Lagerräume und Comptoir befinden sich vom 1. September ab

34 Rheinstraße 34.

Simon & Hirsch,

8663 Mehl- & Landesproducten-Handlung.

Eine **Velocipede**, engl. Construction, ist für die Hälfte des Einkaufspreises zu verkaufen Dambachthal 1.

8728

Versteigerung

von

Gerüsthölzern u. s. w.

Nächsten Donnerstag den 30. August, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden die noch auf dem Lagerplatz an der verlängerten Moritzstraße rechts liegenden **Gerüsthölzer** (in mehreren Größen), **1 Parthie Brennholz**, sowie die **Hütte und Umzäunung** gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Die Hütte und Umzäunung werden zusammen, wie sie auf dem Platze stehen, ausbezogen.

Der Auctionator:

F. Müller.

385

Bekanntmachung.

Wegen Abreise werden kommenden Montag den 3. September, Vormittags 10 Uhr anfangend, im Hause

Müllerstraße 3, II. Etage,

folgende sehr feine Mobilien gegen gleich baare Zahlung durch den Unterzeichneten öffentlich versteigert:

1 elegantes Buffet mit Spiegelaufsatz, 1 vollständiges Bett, Mahagoni-Bettstelle mit Rahme, Koffhaarmatratze, Plumeaux und Kissen, 1 Mahagoni-Kleiderschrank, 1 Mahagoni-Nachtisch, 1 Mahagoni-Tisch, 6 eigene Barockstühle, 1 Kinderbett und 1 Wiege, 1 Waschtisch, 1 Kinderstuhl, 1 Bidet, 1 einth. Kleiderschrank, Waschtische, 1 Bett, 1 eiserne Bettstelle, 1 Küchenschrank, 1 Speiseschrank, 1 Ofen, 1 Waschmangel, Teppiche, 2- und 3-armige Gaslustres, Gaskarne, Kohlenfaßen, Kupfergeschirr, Blechgeschirr, Porzellan u. s. w. u. s. w.

Die Gegenstände sind nur am Tage der Auction anzusehen und findet freier Verkauf nicht statt.

385 Der Auctionator: **Ferd. Müller.**

Im Römersaal.

Heute Dienstag den 28. August:

Grosse optisch-physikalische Vorstellung des **Physikers W. Döring**

mit feinen prachtvollen

beweglichen Lichtbildern.

Die Apparate werden frei im Saale arbeiten.

Neues Programm.

Numerirter Platz 1 M. (4 Personen 3 M.), 1. Platz 60 Pf. (4 Personen 2 M.), Kinder 40 Pf.

Kassendöffnung 7 1/2 Uhr. — Anfang 8 Uhr.

10

Pfandscheine

des hiesigen Leihhauses werden zu den höchsten Preisen angekauft Weißstraße 4 erste Etage.

8699

Guter Tischwein per Liter 40 Pf.,
in Gebinden von 20 Liter an frei in's Haus geliefert.
4247 **Georg Saurmann**, Weinhandlung, Karlsstraße 15.

Süßer Aepfelwein
von reifem Feilbott im „Württemberg Hof“. 8637

Erste Qualität Hammelfleisch
ist fortwährend billig zu haben bei **Mehger Keller**, Ecke der
Bellrig- und Walramstraße. 8671

Eine große Auswahl
in **Damen-Kragen** und **Garnituren**, **Damen-** und
Kinder-Schürzen in **Wollen** und **Seinen**, **Corsetten**,
grau und weiß, in jeder Breite, empfiehlt zu den billigsten Preisen
124 **Chr. Maurer**, Langgasse 2.

Schwarze Einfasslizen,
schwere Qualität und breit, in **Nesten** per Meter 5 Pfg.
empfiehlt **G. Wallenfels**. 8225

Steinerne Einmachständer
von 6 Liter bis zu 88 Liter bei
7335 **Häfner Mollath**, Schuiberg 2.

Pfandleih-Anstalt Kaiser,
3 Häfnergasse 3,
leiht Geld auf Gold, Silber, Uhren, Möbel und alle Werthgegen-
stände zu billigen Zinsen. Beträge von 100 Mark bis 3000 Mark
werden extra vereinbart. 4522

Getragene Kleider aller Art, sowie Wäsche und Schuh-
werk kauft zu den höchsten Preisen
8323 **B. Adler**, Mehrgasse 12.

Ankauf getragener Herren- und Damen-Kleider,
Betten, Möbel etc.
7012 **S. Sulzberger**, Kirchhofstraße 6.

Getragene Herren- und Damenkleider kauft
38 **Harzheim**, Mehrgasse 20.

Herrenkleider werden neu angefertigt, getragene wieder
ausgebessert und gründlich gereinigt
Schwalbacherstraße 19. 7788

Schöne ein- und zweithürige **Kleiderschränke** mit geschweiftem
Gefims, ein **Kinder-Bettstüchchen**, eine gebrauchte **Bettstelle** und
Nachtstischchen billig zu verkaufen **Karlsstraße 38.** 8615

3 **Centner Zeitungen** zu verkaufen **Mehrgasse 13.** 8437
Lehrstraße 1 sind **Jagdskifel** und **Zugschuh** zu verk. 8570

Langgasse 21 sind 3 fehlerfreie **Zugpferde** zu verkaufen. 8662

Leçons de français, conversation, lecture etc. par
une institutrice. Française diplômée, qui a enseigné 4 ans
dans la même pension. S'adresser à l'expédition. 7404

Damenkleidermacherin, modern und sehr perfekt,
Jahnstr. 19, 3 Tr. 8634

Dienst und Arbeit.
(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:
Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh.
obere Webergasse 41. Das ist ein **Einmachsack** zu verk. 8676

Empfehle zum 1. September: Feinbürgerliche Köchinnen, Haus-
Rüchen- und Kindermädchen, sowie Mädchen, welche bürgerlich
kochen können. Alle sind mit guten Zeugnissen versehen.

Frau **Steuernagel**, Goldgasse 3. 8556

Stelle-Gesuch.
Ein junges, feingebildetes Mädchen aus guter Familie würde
zum sofortigen Eintritt Stellung als Gesellschafterin oder Reise-
begleiterin; dieselbe wäre auch geneigt, gerne in's Ausland zu gehen,
am liebsten nach Frankreich oder Russland. Franco-Offerten unter
W. W. 45 an die Expedition d. Bl. 8571

Empfehle für sofort: Brabe Diensthöten, wie Köchinnen,
Kleiner, Hausburschen, Haus- und Kindermädchen, sowie Laden-
und Busselmädchen und Köchinnen. Näh. durch **A. Eichhorn**,
Faulbrunnstraße 8. 7997

Ein durchaus zuverlässiger Mann sucht eine dauernde Stelle als
Rutscher oder Fuhrknecht. Näh. bei Hrn. Koch, Moritzstr. 6. 8601

Lehrlingsstelle gesucht für einen mit Vorkenntnissen ver-
sehenen jungen Mann in einem Bank-, Fabrik- oder Waaren-Engros-
Geschäft per 1. October. Offerten unter H. A. sind bei der
Exped. d. Bl. abzugeben. 8656

Personen, die gesucht werden:
Für die Augenheilkunst wird eine Krankenwärterin gesucht.
Nur solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Näh.
Elisabethenstraße 9 bei dem Verwalter **B. Bausch**. 183

Zwei Mädchen aus guter Familie können das Buchgeschäft er-
lernen bei **Jung & Schirg**, kleine Burgstraße 10. 8572

Ein perfektes Bügelmädchen wird gesucht **Plattersstraße 13.** 8587

Dienstpersonal jeder Branche erhält gute Stellen durch
W. Hoffmann's Geschäftsbureau, Grabenstraße 6. 1387

Auf 1. September wird ein reinliches Mädchen gesucht, welches
gut bürgerlich kochen kann und sich etwas Hausarbeit unterzieht.
Näheres in der Expedition d. Bl. 8144

Gesucht zum 1. September ein Mädchen, das gut kochen
kann. Näh. Expedition. 8254

Brabe Mädchen gesucht d. **Fr. Steuernagel**, Goldg. 3. 8408

Auf 1. September wird ein reinliches Mädchen, welches sich allen
häuslichen Arbeiten unterzieht, gesucht. Näh. Exped. 8583

Ein **solides, sauberes** Mädchen für **Rüchen- und Haus-**
arbeit zum 3. September gesucht **Victoriastraße 13.** 8660

Ein junges Mädchen vom Lande wird zu Kindern gesucht **Markt-**
straße 28, 1. Stod. 8670

Gesucht eine Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt. Näheres
in der Expedition d. Bl. 8668

Köchin, selbstständig für gute, bürgerliche Küche, in ein Land-
haus zu einer kleinen, stillen Familie auf 1. October gegen hohen
Lohn gesucht. Nachweis über Moral und Tüchtigkeit durchaus er-
forderlich. Näheres Expedition. 8468

Ein einfaches, tüchtiges Mädchen ges. **Adolphsallee 25, Etb.** 8599

Kellnerin, Restaurations- und Privatköchinnen
werden auf **Michaeli** gesucht durch das Bureau
C. M. Schreher, Mainz, Fischmarkt 16. 57

Ein gewandter **Rechnungs** gesucht **Markstraße 28.** 8298

Volontair
in ein hiesiges Detailgeschäft für Comptoir, Lager und Expedition
gesucht. Franco-Offerten sub D. T. 150 vermittelt die Exped. d. Bl. 8645

Miethcontrakte vorräthig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.
(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Angebote:
Karstraße 4 ist eine Frontspitz-Wohnung mit allem Zubehör
(jährliche Miete 80 fl.) auf 1. October zu vermieten. 6962

Karstraße 7b sind schöne Wohnungen zu vermieten. 4607

Adelheidstraße, nahe den Bahnhöfen, Bel-Etage, sind mehrere Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 4204

Adelheidstraße 37 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche und 2 Dachkammern, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Carl Bedel, Adolphsallee 21. 6346

Adelheidstraße 42 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör im schön gelegenen Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 6240

Adelheidstraße 62

ist die Bel-Etage, sowie auch der 2. Stock (neu hergerichtet) mit je 5 Zimmern, Küche, Balkon und Kellerraum, gleich oder per 1. October zu vermieten. Näheres im Hause. 8070

Adlerstraße 29 ist ein schönes, großes Zimmer nebst Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8422

Adlerstraße 38 ein Logis im 2. St. u. 1. Dachlogis bill. z. v. 8306
Adlerstrasse 43 sind schöne Wohnungen zum 1. October zu verm. 5044

Adlerstraße 50 ist der zweite Stock, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Keller, auf den 1. October billig zu vermieten. Näheres im dritten Stock bei Herrn Schäfer. 4932

Adlerstraße 51 (Neubau) Wohnungen verschiedener Größe auf 1. October zu vermieten. Näheres Adlerstraße 27. 6248

Adolphsallee 17 ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, 3 Mansarden, Küche und allem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 4026

Adolphsstraße 6 ist die Bel-Etage, Salon und fünf Zimmer u., auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 4589

Untere Albrechtstraße 10 im Hinterhaus ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 8106

Albrechtstraße 3a ist die Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und 1 Dachkammer, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Carl Bedel, Adolphsallee 21. 6345

Albrechtstraße 9 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern mit Balkon, Küche u., auf 1. October zu vermieten. Eingesehen von 10—2 Uhr. 4954

Albrechtstraße 10 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres Wellstrichstraße 9 bei Karl Müller. 5171

Albrechtstraße 12 ist der erste Stock mit 3 Zimmern, sowie der dritte Stock mit 5 Zimmern und eine Frontspitz-Wohnung, alle mit Küche und Zubehör, auf 1. October oder auch früher zu vermieten. Näheres bei L. Pfennig, Moritzstraße 34. 815

Bahnhofstraße 3 ist das bis jetzt noch von Herrn

Buchhändler Roth bewohnte Logis zum ersten October anderweit zu verm. Näheres Part. 6117

Bahnhofstraße 9 im Hinterhaus ist eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6817

Bahnhofstraße 10 sind mehrere Wohnungen (Südseite) auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 1 St. h. 5195

Bahnhofstraße 10a im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 6818

Bahnhofstrasse 12 ist eine Parterre-Wohnung im Seitengebäude an eine kleine Familie zu vermieten. 6892

Bierstädter Chaussee, nahe am Wartthurmweg, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Cabinet, event. mit Gartenbenutzung, sofort zu vermieten. Näheres bei L. Heinrich. 4756

Bleichstraße 11, Vorderhaus, sind 3 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 5037

Bleichstraße 13 ist ein Logis von 3 Zimmern und Küche, sowie Werkstätte, welche sich für Schreiner, Schlosser oder dergl. Geschäftsleute eignet, auf 1. October zu vermieten. 5672

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör auf October zu vermieten. 8259

Bleichstraße 21 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. N. Parterre. 4360

Bleichstraße 21, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6467

Bleichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde und Küche auf 1. October zu vermieten. 11801

Bleichstraße 23 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 4622

Bleichstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, zum 1. October zu verm. 4871

Bleichstraße 29, 2 Treppen hoch, sind zwei hübsch möblierte Zimmer, event. auch Burschengelaß, zu vermieten. 1958

Bleichstraße 31 ist ein Dachlogis an ruhige Leute auf den 1. October zu vermieten. 7106

Bleichstraße 35 ist ein freundliches Dachlogis auf October preiswürdig zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 7755

Bleichstraße 37 ist ein freundliches Dachlogis an ruhige Leute per October zu vermieten. 6861

Große Burgstraße 10 ist die 2. Etage sofort oder auf den 1. October zu vermieten. 8119

Gastellstraße 7 ist ein schönes Logis mit Glasabschluß auf 1. October zu vermieten. 4604

Gastellstraße 8 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 7589

Gastellstraße 10 ist eine freundliche Wohnung zu verm. 6022

Dambachthal 11c, Bel-Etage, ist ein schön möbliertes Zimmer mit Cabinet an einen Herrn zu vermieten. 7957

Dogheimerstraße 2 ist der 3. Stock von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 4707

Dogheimerstraße 11 ist ein Dachlogis zu vermieten. 8035

Dogheimerstraße 20 ist im Hinterbau ein schönes Logis von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 4631

Dogheimerstraße 23a ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 12915

Dogheimerstraße 48 ist die Bel-Etage, 1 Salon mit Balkon, 4 Zimmern, 2—4 Mansarden und Zubehör, sowie 1 Mansarden-Wohnung auf 1. October zu vermieten. N. im Hinterh. 4605

Dotzheimerstrasse 52 bei Gärtner E. Spannebel sind 2 Wohnungen, die eine auf gleich, die andere zum 1. October zu verm.

Elisabethenstraße 8

ist eine Wohnung mit Vorfenstern und Porzellandöfen mit oder ohne Möbel zu vermieten. 7523

Elisabethenstraße 10

möblierte Wohnung mit oder ohne Küche sogleich zu vermieten. 7578

Emserstraße 18 im 2. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst allem Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Parterre. 4367

Emserstraße 13a ist eine schöne Wohnung (Bel-Etage) mit allen Bequemlichkeiten, bestehend aus 5 bis 7 Zimmern und Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. 3013

Emserstraße 29c sind 5 Zimmer mit Veranda, Küche nebst Zubehör in der Bel-Etage, sowie 2 Zimmer mit Veranda im Hochparterre mit Garten zu vermieten. 8505

Emserstraße 29d sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Küche u. sofort und auf 1. October zu vermieten. 5484

Emserstraße 31 eine H. Wohnung mit ob. ohne Stallung z. v. 1241

Faulbrunnstraße 3 im Hinterhaus ist die Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7112

Faulbrunnstraße 7 zwei Zimmer auf 1. October z. v. 7809

Faulbrunnstraße 121—2 schön möbl. Zimmer zu verm. 5596

Feldstraße 1 ist eine Wohnung auf 1. October zu verm. 6877

Feldstraße 4 ist im 2. Stock eine für sich abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Röderstraße 14 bei Gerner. 7592

Feldstraße 15 ist eine Dachstube zu vermieten. 7958
Feldstraße 17 ist zum October eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, sowie eine kleinere von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 5609
Feldstraße 21 sind zwei Logis zu vermieten. 6627
Feldstraße 25 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 227
Frankenstraße 3 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres Parterre. 5727
Frankenstraße 5 im Vorderhaus ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 4652
Frankenstraße 5 ist eine schöne Mansardstube zu verm. 6124
Frankenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf October zu vermieten. 6656

Frankfurterstraße 5,

in einem in schattigem Garten gelegenen, ruhigen Landhause, ist der 2. Stock nebst Küche und Mansarde zc. mit oder ohne Möbel an gleichfalls ruhige Bewohner ohne Kinder von October ab auf längere Zeit zu vermieten. 7332
Friedrichstraße 15 ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und allem Zubehör an eine stille Familie auf 1. October zu vermieten. 4980

Friedrichstraße 23, Parterre, Südseite, ist der 2. Stock mit 7 Zimmern nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten. 5886

Friedrichstraße 25 Bel-Etage sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 1917

Friedrichstraße 29 ist die **elegante und comfortable zweite**

Etage, seither von Sr. Excellenz Herrn General v. Voigts-Rheß bewohnt, 1 Salon, 5—6 Zimmer und Küche enthaltend, nebst 3 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Garten am Hause. Näheres Parterre daselbst. 8495

Friedrichstraße 30 ist ein Logis im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 7601

Friedrichstraße 32 im Hinterhaus ist ein Logis von 2 Zimmern, 1 Mansarde und Keller an stille Leute auf 1. October oder 1. Januar zu vermieten. 8268

Friedrichstraße 33, Ecke der Kirchgasse, ist zwei Wohnungen von 8 Piecen, Küche, Mansarden, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Weinlager. 5577

Friedrichstraße 37 sind 3 Logis, das eine im Vorderhaus, die 2 anderen im Seitenbau, zu vermieten. 6115

Die Villa Gartenstraße 4a ist vom 15. August ab zu vermieten. Näheres im Hause selbst des Vormittags. 1522

Geisbergstraße 8 im 1. Stock sind 2 Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7966

Geisbergstraße 8 ein möbl. Zimmer mit Cabinet zu verm. 7967
Geisbergstraße 16 ist der 1. Stock, 6 Zimmer und Zubehör enthaltend, im Ganzen oder getheilt, sowie Wohnungen von zwei Zimmern und Küche zu vermieten. 8506

Goldgasse 8 ist eine schöne Wohnung auf 1. October zu vermieten. 6195

Göthestraße 4, rechts der Adolphsallee, ist eine elegante Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 11653

Gärnerweg 5 (Villa), Parterre, ist ein Salon mit Schlafzimmer möblirt zu vermieten. 13329

Helenenstraße 5 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und allem sonstigen Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 8265

Helenenstraße 6

ist die Bel-Etage auf den 1. October zu vermieten. 7565
Hellmundstraße 5a ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und zwei Cabineten zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 5038

Helenenstraße 16, Vorderhaus, eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern auf gleich oder 1. October zu verm. N. im Hinterh. 1 St. h. 607

Helenenstraße 16 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 geräumigen Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 540

Helenenstraße 22, Bel-Etage, ist ein großes, hübsch möblirtes Zimmer mit Pension zu vermieten; auch ist ein möblirtes Mansardenzimmer an einen Schüler oder sonstigen jungen Mann abzugeben. 566

Hellmundstraße 11 ist der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. 4611

Hellmundstraße 19 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Carl Philipp. 712

Hellmundstraße 19a, 2 Stiegen hoch, ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 7571

Hellmundstraße 27a 5 Zimmer nebst Zubehör, 12 St. h., auf 1. Oct. zu verm. 464

Hellmundstraße 29 ist eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern zu vermieten. 855

Hermannstraße 2 ist eine freundliche Parterre-Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. 832

Hermannstraße 2 sind hübsche Wohnungen zu vermieten. 1200

Hermannstraße 3 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde zu vermieten. 611

Hermannstraße 4 im 3. Stock ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich oder auf 1. October zu verm. Näh. bei Maurermeister Heinrich Koch daselbst. 584

Hermannstraße 5, Hinterhaus, 1 Stiege hoch, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 802

Hermannstraße 10, 1 St. h., gut möbl. Zimmer zu verm. 771

Herrnühlgasse 3 ein Logis auf 1. October zu verm. 586

Hirschgraben 1b eine heizbare Mansarde zu vermieten. 824

Hirschgraben 6a ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 461

Hirschgraben 12 der 3. Stock und 2 Mansarden zu verm. 832

Hirschgraben 16 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 731

Hochstraße 23 sind zwei Logis, das eine mit Stallung und Boden, auf October zu vermieten. 498

Jahnstraße 3 ist eine freundliche Wohnung im Hinterbau auf 1. October zu vermieten. 704

Jahnstraße 8, Bel-Etage, ist ein möblirtes Salon mit Schlafzimmer zu vermieten; auf Wunsch Pension. 751

Jahnstraße 17 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 801

Jahnstraße 19 sind 2 Logis, jedes von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 671

Kapellenstraße 31 (unteres Haus) sind 2 Wohnungen, je mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 811

Karlstraße 10 ist ebener Erde eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich oder auf 1. October zu vermieten. 731

Karlstraße 18 sind Zimmer, Cabinet und Küche (Siebeln) auf 1. October zu vermieten. 421

Karlstraße 20 sind 3 Zimmer mit Zubehör zu verm. 461

Karlstraße 30 im Vorderhaus ist die Parterre-Wohnung, enthaltend 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres bei Schreiner Wendel. 511

Karlstraße 44, 2 Stiegen hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten; auch ist daselbst ein Parterre-Zimmer abzugeben. 611

Kirchgasse 4 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. October zu vermieten. 501

Kirchgasse 8, vis-à-vis dem neuen Nonnenhof, ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mansarde auf 1. October zu vermieten. 501

Kirchgasse 3 ist ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern und Mansarde, auf 1. October zu vermieten. 8285

Kirchgasse 9a ist eine Parterre-Wohnung mit 4—5 Zimmern und eine Etage mit 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 8547

Kirchgasse 13, Hinterhaus, 2 Treppen hoch, ist ein Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. 7675

Kirchgasse 20 ist im 2. Stock des Haupthauses eine Wohnung von 5 Zimmern zc. auf 1. October zu vermieten. Näheres bei M. Fack, Schützenhofstraße 16. 7389

Kirchgasse 31 ist eine freundliche Mansarde auf gleich zu vermieten. 5423

Langgasse 6 ist eine kleine, freundliche Wohnung zu verm. 7084

Langgasse 20 ist auf 1. October im Hintergebäude eine kleine, vollständige Wohnung an eine stille Familie zu vermieten. 5275

Langgasse 23, Seitenbau, eine Treppe hoch, ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. 5817

Langgasse 39, 2. Stock, sind mehrere unmöbl. Zimmer per October zu vermieten. Näh. bei Gebrüder Rosenthal das. 5056

Langgasse 49 (Haus Feller & Geck) ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Küche nebst Zubehör, in **bester Geschäftslage**, sofort zu vermieten. Näh. bei Feller & Geck oder im „Englischen Hof“, Kranzplatz 11. 3024

Leberberg 7 sind möblirte Zimmer mit Balkon, sowie mit oder ohne Pension zu verm. 5710

Louisenplatz 1 ist eine Wohnung von einem großen und vier kleineren Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Eingesehen von 2—6 Uhr. 8569

Louisenstraße 30a ist eine Mansarde mit Küche und Zubehör auf 1. October an stille Leute zu verm. Näh. Parterre. 8524

Louisenstraße 35 im zweiten Stock ist eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 8044

Mainzerstrasse 4, 2 St., ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Mansarden, Keller-raum und einem Gärtchen zum 1. September zu verm. 3174

Mainzerstrasse 5 möblirte Wohnung auf den 1. October zu verm. 7303

Mainzerstraße 31 ist eine kleine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 2076

Marktstraße 22 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Cabinet nebst Zubehör, sogleich an **ruhige Leute** zu vermieten. 4337

Mauergasse 2 im Vorderhause ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine kleine Wohnung im Hinterhause auf 1. October zu vermieten. 4629

Mauergasse 8, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 6796

Mauergasse 8 ist eine abgeschlossene Wohnung, Bel-Etage, von 4 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu verm. 8512

Mauergasse 15 sind zwei ineinandergehende Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten; daselbst ist auch eine Wohnung im Seitenbau zu vermieten. 7950

Mauritiusplatz 3 ist ein Dachlogis zu vermieten. 8303

Mauritiusplatz 6, Bel-Etage, ein möblirtes Zimmer zu verm. 8512

Rehgergasse 27 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Kammer und Keller auf den 1. October (auch früher) zu beziehen. Näh. bei Julius Müller, Glasermeister, Grabenstraße 26. 4150

Rehgergasse 37 eine Wohnung auf 1. October zu verm. 5598

Moritzstraße 6 ist ein Logis im 3. Stock von 4—5 Stuben und den dazu gehörenden Räumen auf 1. October zu verm. 4582

Moritzstraße 20 ist eine Mansarde und eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf gleich zu vermieten. 6850

Moritzstraße 8 im Hinterhaus ist eine freundliche, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und allem Zubehör zu vermieten. 5730

Moritzstraße 26 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5563

Moritzstrasse 30 ist in der Bel-Etage eine freundliche Wohnung, aus 3 großen Zimmern, 2 großen Mansarden, doppeltem Keller, sowie allem sonstigen Zubehör bestehend, auf ersten October zu vermieten. Näheres daselbst. 4938

Moritzstrasse 38 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, sowie Benutzung des Bleichplatzes, auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst und Neugasse 13 bei H. H. Marx. 11

Moritzstraße 40 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche zc., Mitbenutzung des Bleichplatzes, auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre oder Oranienstraße 22 im Laden. Eingesehen Vormittags von 11—12 Uhr. 5978

Moritzstraße 46, Hinterh., ist ein Zimmer zu vermieten. 8304

Mühlgasse 4 im 2. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4489

Nerostraße 11 und 11a sind mehrere Wohnungen von 5 Stuben auf gleich und 1. October zu vermieten. 4723

Nerostraße 13 ist ein Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. 13287

Nerostraße 21 ein Logis im Hinterbau zu vermieten. 8243

Nerostraße 38 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Cabinet, Küche und Kammern auf 1. October zu vermieten. 3887

Neugasse 3, 2. Stock, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller sogleich oder 1. October zu verm. 4341

Neugasse 11 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Küche mit Wasserleitung auf gleich zu vermieten. 7045

Neugasse 13 ist eine Wohnung von 2 Zimmern mit Küche, Mansarde und Keller auf 1. October zu vermieten. 8470

Oranienstraße 6 ist die 2. Etage mit zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 8282

Oranienstraße 23 ist die Frontspitz-Wohnung mit Zubehör auf sogleich zu vermieten. 813

Oranienstraße 25 sind eine abgeschlossene Wohnung und zwei Dachlogis im Hinterhaus, sowie eine Mansard-Wohnung im Vorderhaus, desgleichen Oranienstraße 27 drei Wohnungen von je 2 und 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näheres Oranienstraße 25, Hinterhaus. 8271

Platterstraße 7 ist eine schöne, für sich abgeschlossene Dach-Wohnung auf gleich oder October zu beziehen. 7364

Platterstraße 16b ist eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 6105

Ecke der Duerstraße 3 und Taunusstraße 16 ist eine möblirte Bel-Etage für den Winter zu vermieten. 8175

Rheinstraße 7 (Sommerseite) ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Speisekammer zc. nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Auf Wunsch kann auch Stallung mit Remise dazu gegeben werden. Näh. daselbst Part. rechts. 1169

Rheinstraße 7, vis-à-vis den Bahnhöfen, ist im Hinterhaus eine Wohnung nebst Stallung und Remise auf den 1. October anderweit zu vermieten. Näheres daselbst. 6210

Rheinstrasse 19 möbl. Wohnung mit Küche oder Pension, sowie ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 8566

Rheinstraße 23 ist ein Logis, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 5828

Rheinstraße 40, 3. Stock, ist ein Logis von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Oranienstraße 2, Parterre. 7797

Rheinstraße 56, Hinterhaus, eine kleine Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche zc., zu vermieten. Näh. Karlstraße 13, Part. 7329

Heinstraße 61 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. N. Vogheimerstr. 28. 5591
 Röderstraße 3 ist ein kleines Logis zu vermieten. 7366
 Röderallee 4 ist ein schönes Logis von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör sofort zu vermieten. 5858
 Röderallee 4 ist die Frontspitze auf 1. October zu vermieten; auch ist daselbst ein kl. Dachlogis auf 1. October zu verm. 5859
 Röderstraße 16 ist eine Wohnung mit Stallung, Remise (auch zur Werkstätte geeignet) und eine kleine Wohnung sofort zu verm. 5292
 Röderallee 18 im 2. Stock ist eine Wohnung mit Abschluß auf 1. October zu vermieten. 5615
 Röderstraße 23 sind zwei schöne, abgeschlossene Wohnungen (zwei Zimmer, Küche und Zubehör) auf 1. October zu verm. 7383
 Römerberg 35 ist ein Logis auf 1. October zu verm. 7323
 Saalgasse 30 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend in drei Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 8490
 Saalgasse 34, Hth., ein Logis auf 1. October zu verm. 5847
 Schachtstraße 30 sind zwei Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 6110
 Schulberg 6 im 3. Stock ist ein Logis von 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres Schulberg 2 im Laden. 4035
 Schulberg 6, 2 St. h., ein einf., möbl. Zimmer zu verm. 200
 Schulgasse 4 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, eine größere von 3 Zimmern (Glasabschluß) nebst Zubehör und mit Werkstätte zu vermieten. 7402
 Schulgasse 5 ist ein Logis im 3. Stock zu vermieten. 6607
 Schulgasse 9 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8291
 Schulgasse 10 ist eine Mansard-Wohnung sogleich oder zum 1. October zu vermieten. 7118

Zu vermieten

Schützenhofstraße 9, dritte Etage, ein unmöbliertes Zimmer nebst Mansarde und Keller an eine ruhige Dame. Näheres Friedrichstraße 14. 6321
Schützenhofstrasse 14 ist der 4. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Schützenhofstraße 16 A. Fach. 3506
 Schwalbacherstraße 9, gegenüber der Infanterie-Kaserne, ist ein hübsch möbl. Zimmer an einen einzelnen Herrn zu verm. 5621
 Schwalbacherstraße 10, Bel-St., möbl. Zimmer zu verm. 7103
 Schwalbacherstraße 19 im Vorderhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten; auch sind daselbst im Hinterhaus zwei Wohnungen von je 1 Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 5565
 Schwalbacherstraße 32 (Alte Seite), 2 St. h., ist ein Logis von 4 Piecen mit Zubehör und Gartengenuss auf gleich oder später zu vermieten. 4627
 Schwalbacherstraße 33 ist die 2. Etage auf den 1. October zu vermieten. 4444
 Schwalbacherstraße 35 sind zwei abgeschlossene Wohnungen von je 3 Zimmern sofort zu vermieten. 18424
Schwalbacherstraße 39a neue, schöne Wohnungen, Parterre 3 Zimmer nebst Laden, sowie Bel-Etage und 2. Stock je 4 Zimmer nebst Gartenbenutzung und Zubehör zu vermieten. 12656
 Schwalbacherstraße 45 ist eine Parterre-Wohnung, sowie ein Dachlogis zu vermieten. 8288
 Schwalbacherstraße 55 ist ein Logis von 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 4625
 Kleine Schwalbacherstraße 2 eine Stiege hoch ist ein Logis auf October zu vermieten. 1242

Zu vermieten

Sonnenbergerstraße No. 27 und Leberberg No. 2 elegant möblierte Wohnungen im Parterre und Bel-Etage, auf Wunsch Pension. 4146
 Sonnenbergerstraße 57 sind möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten; auf Wunsch mit Pension. 4161

Steingasse 20 ist ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 4907
Stiftstrasse 12b ist auf September oder October eine Frontspitze zu vermieten. 4178
 Taunusstraße 5, zwei Treppen hoch, ist auf 1. October c. eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr. Näheres bei dem Hauseigentümer daselbst, Parterre. 4560
 Taunusstraße 17 im Hinterhaus ist eine kleine Wohnung von drei Zimmern nebst Küche und Zubehör zu vermieten. 6121
 Taunusstraße 21 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche mit Zubehör, zusammen oder getheilt auf 1. October zu verm. 4981
 Taunusstraße 28 ist im 3. Stock eine Wohnung von **drei Zimmern**, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 4721
 Taunusstraße 28 im 3. Stock links ist ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 7775

Taunusstraße 45

ist die elegant möblierte Bel-Etage von 6—8 oder auch 9 Zimmern mit Küche und Zubehör auf den Winter zu vermieten. 8267

Walramstraße 4 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Dachkammer auf 1. October zu vermieten. Näh. Adolphsallee 21 bei Carl Beckel. 4608
 Walramstraße 9 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 8060
 Walramstraße 9 ist eine Dachwohnung zu vermieten. 8059
 Walramstraße 11 ist der 1. Stock mit 3 Zimmern und der 3. Stock mit 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 7777
 Walramstraße 23 ist auf 1. October eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 6387
 Walramstraße 27a ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Wellrißstraße 37. 7611
 Walramstraße 29 ist eine Wohnung sogleich zu verm. 14265
 Walramstraße 33 im Vorderhaus ist ein Zimmer nebst Küche, Keller und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8516
 Walramstraße 35, ganz nahe der Emserstraße, ist die Frontspitzwohnung zu vermieten. 8484
 Walramstraße 35a, zunächst der Emserstraße, ist eine Wohnung, 2 Stiegen hoch, mit 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich, auch später zu vermieten. Näheres Moritzstraße 28. 3987

Webergasse 9, „Zum Reichsapfel“

sind auf 1. October, event. auch früher zu vermieten: Im Vorderhaus die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör; in der 3. Etage eine kleinere Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör; im Hinterhaus im mittleren Stock: 4 Zimmer, Küche und Zubehör. Näheres bei Wilhelm Roth, Buchhandlung. 3291
 Webergasse 44 zwei Wohnungen im Vorderhaus zu verm. 3519
 Webergasse 44 eine Mansardwohnung im Hth. zu verm. 5084
 Wellrißstraße 4 rechts schön möbl. Zimmer zu vermieten. 5350
 Wellrißstraße 4, eine Stiege hoch links, sind zwei möblierte Zimmer zusammen oder getheilt und eine leere Mansarde auf gleich zu vermieten. 7235
 Wellrißstraße 20, Parterre, ein möbl. Zimmer z. verm. 5903
 Wellrißstraße 20 ist die Parterre-Wohnung, sowie die Bel-Etage, je 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu verm. 7406
 Wellrißstraße 20, 2 Tr. l., möbl. Mansarde zu verm. 5848
 Wellrißstraße 28 im Vorderhaus im 2. Stock ist eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf den 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 8607
 Wellrißstraße 30 ist der dritte Stock ganz oder getheilt zu vermieten. 6114
 Wellrißstraße 42 im Hinterhaus sind 2 Wohnungen auf den 1. October oder auf gleich zu vermieten. 5418
 Wellrißstraße 44 ist die Parterrewohnung, sowie ein Weinkeller zu vermieten. 5294

Wellrichstraße 34 ist eine schöne Wohnung zu verm. 6192
Wellrichstraße, Parterre, ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Berger, Marktstraße 7. 4344

Wellstraße 6 ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. Parterre. 8517
Wilhelmshöhe 1, auf dem Leberberg, sind möblierte Wohnungen von 3 und 5 Zimmern, mit oder ohne Pension, sogleich zu vermieten. 5616

Wörthstraße 2, Parierre, sind 3 unmöblierte Zimmer nebst großer Veranda und Mansarde auf 1. October zu vermieten. 7097

Wörthstraße 10 ist der 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4644

Wörthstraße 18 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 4727

Die Villa Schöne Aussicht No. 3

ist sogleich oder auch später unmöbliert zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer daselbst. 3290

Zwei schön möblierte, große Parterrezimmer, zusammen oder getrennt, zu vermieten Karlstraße 8. 15

Im „Neuen Nonnenhof“

zu vermieten auf 1. October eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör; desgleichen in der 2. Etage eine Wohnung von 6 Zimmern u. 5167

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Ellenbogengasse 10. 12965

Parterre-Wohnung Karlstraße 40, aus 3 Zimmern nebst Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst in dem Hinterbau. 4999

Ein schönes **Mansard-Logis** ist sogleich oder auch auf den 1. October zu verm. Näh. Dambachthal 2a im Laden. 3802

Bel-Etage Parkstraße 2 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension miethfrei. Näheres daselbst durch Fräulein Schweizer. 5431

Ein großes, schönes Zimmer mit separatem Eingang auf 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 43. 5353

Eine elegant möblierte Wohnung in bester Lage, auf Verlangen mit Pension, zu vermieten. Näh. Exped. 5486

Rondell, das zweite Landhaus rechts, ist von Anfang September an zu vermieten event. auch zu verkaufen. Funde. 5919

Ein Dachlogis zu vermieten. Näh. Schulberg 2 im Laden. 6383

In meinem Neubau in der Adlerstraße sind Wohnungen verschiedener Größe, sowie geräumige Werkstätte auf 1. October zu vermieten. Näheres Castellstraße 1 im 2. Stod. 6800

R. Walther. 6800
In der Adolphsallee, oberhalb dem Rondell, ist eine Hochparterre-Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 25, Bel-Etage. 6681

Eine Mansardwohnung auf 1. Oct. zu verm. Adolphsallee 6. 6397

Zwei schöne Wohnungen, je von 3 Zimmern und Zubehör, sowie ein Pferdestall und großer Kellerraum billig zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 4. 7691

Zwei schöne Mansarden billig zu verm. Ellenbogengasse 10. 7582

Eine Bel-Etage von 7 Zimmern, Küche nebst Zubehör, sowie eine solche im Seitenbau von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sind auf 1. October zu verm. Näh. Louisenstraße 23, Part. 8227

Eine freundliche Mansard-Wohnung, enthaltend 2 Zimmer mit Kachelofen, an kinderlose Leute billig zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 16b im 1. Stod. 8283

Zwei Wohnungen, je 3 Zimmer u. Zubehör, zu verm. H. Schwalbacherstraße 4; auch können Kellerräume dazu gegeben werden. 5897

In dem neu erbauten Hause Ecke der Nicolas- und Herrngartenstraße ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 41. 8485

In meinem Neubau Adlerstraße 53 sind verschiedene Wohnungen, mit Wasserleitung und Glasabschluß versehen, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 8581

W. Freund, Schlosser. 8581

Eine Wohnung in der Adelhaidstraße von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October für 320 Mk. zu verm. Näh. Exp. 6239

Villa Blumenstrasse 2

zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Humboldtstraße 4. 6300

Im Hause Marktstraße 8 sind nachstehende Wohnungen zu vermieten: 1) auf 1. October: eine Wohnung im 2. Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarden und Keller; 2) auf gleich: eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, sowie ein schön möbliertes Zimmer nebst Cabinet mit 1 oder 2 Betten. Näh. im Laden daselbst. 6100

Zwei Wohnungen zu vermieten Gemeindebadgasse 4. 8487

Eine fein möblierte Wohnung mit Gas- und Wasserleitung, 4 Min. vom Theater entfernt, bestehend aus 5 Zimmern, Mansarden und allem Zubehör nebst Gartenbenutzung auf mehrere Jahre zu vermieten; event. ist das Haus auch zu verkaufen. N. Exp. 7805

Grabenstraße 6 ist auf 1. October ein **Laden** nebst Wohnung zu vermieten. Näheres **Friedrichstraße 14.** 7300

Arbeiter erb. Kost u. Logis. N. Ellenbogeng. 6, Kleidergeschäft. 8605

In einer **Villa zu Dieblich**, mit unmittelbar freier Aussicht auf den Rhein, ist zum 1. October die Hochparterre- oder event. Bel-Etage-Wohnung, bestehend in je 4 geräumigen, eleganten Zimmern, Küche, Mansarden und Gartenbenutzung, an ruhige Leute zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Stallung und Remise mit abgegeben werden. Eingesehen **Nachmittags.** 8234

Webergasse 9, „Zum Reichsapfel“, ist der mittlere Laden auf gleich zu verm. 3292

Mein Laden mit Einrichtung und dazu gehöriger Wohnung u. Ede der Adelhaid- und Dranienstraße, ist auf gleich oder später preiswürdig zu vermieten.

3. Schmidt, Moritzstraße 5. 3596

(Englischer Herren-Kleider-Bazar) nebst Wohnung ist anderweit zu vermieten und kann zum 1. October d. Js. bezogen werden. Näheres Marktstraße 29. 3625

Der Laden mit Ladenzimmer und Wohnung auf 1. October zu vermieten Goldgasse 2. 1890

Laden auf 1. October zu vermieten Goldgasse 21. 1890

Laden bei Herrn Menche in der „Mudershöhle“ oder bei Herrn Agent Ropp, Geisbergstraße 16. 4922

Saalgasse 34 ist ein Laden mit Wohnung sogleich zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 14. 5743

Ein Laden nebst Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Keller und Holzstall, ist auf gleich zu vermieten große Burgstraße 6. 12975

Ein schöner Laden mit auch ohne Cabinet Grabenstraße 3, nahe der Marktstraße, zu vermieten. 5810

Häfnergasse 3 ist ein Laden nebst Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Näheres Webergasse 12. 5186

Ein Laden mit Wohnung auf 1. October c. zu vermieten. Näh. Webergasse 3. 5664

Ein Laden mit oder ohne Wohnung in der Bahnhofstraße neben 8a (im neuen Hause) per Januar oder auch früher zu vermieten. Näheres bei Jos. Verberich, Louisenstraße 18. 8072

Ein Laden mit oder ohne Wohnung in der Bahnhofstraße zwischen 8a und dem Laden des Herrn Blank auf 1. October zu vermieten; ferner ist daselbst ein kleiner Laden, als Bureau sich eignend, per October zu vermieten. Näheres bei Jos. Verberich, Louisenstraße 18. 8073

Mein seither bewohnter **Laden**, wozu auch später Logis gegeben werden kann, ist vom 1. October ab anderweit zu vermieten. W. Buchach, Kirchhofgasse 2. 8122

Laden und Wohnungen zu vermieten Messergasse 29. 8302

Ein Laden mit Wohnung ist zu vermieten **Grabenstraße 10**; daselbst ist der 3. Stock auf 1. October zu vermieten. Näheres Mehrgasse 11. 8314

Römerberg 32 sind im Hinter- und Seitengebäude zwei große Werkstätten nebst Wohnungen, sowie 2 Dachlogis zum 1. October oder auch früher zu vermieten; auch kann in diesem Gebäude Bäckerei eingerichtet werden. Näheres bei P. H. Kärzer, Römerberg 32, oder Schierkeimerweg. 6451

Eine Schlosserwerkstätte mit vollständigem Schlosserwerkzeug ist zu vermieten Kirchgasse 12. 1475

Ablerstraße 51 (Neubau) ist eine **Werkstätte** auf 1. October zu vermieten. Näheres Ablerstraße 27. 6248

Dienstmädchen, welche außer Stelle sind, finden billiges Logis. Näheres kleine Schwalbacherstraße 1a bei Frau Kraft. 6737
Arbeiter können Kost und Logis erhalten im „Anker“, Neugasse 5, eine Etage hoch. 8672

Ein auch zwei Damen finden gute Pension in einer gebildeten Familie. Monatlicher Preis 25 Tblr. Ndb. Expedition. 1356

Familien-Pension Parkstrasse 1.

1-2 Schüler finden gute Pension Heinenstraße 3, Bei-Stage. 8595

Ein Maskenball.

Novelle von Ernst Norden.

(5. Fortsetzung.)

Nicht so der gallige Norbert, welcher ihr und noch mehr Mariens älterer Schwester Fanny, der zweiundzwanzigjährigen Gattin eines reichen Particuliers, Namens Dumonceau, unverföhlich grollte. Der Haß stammte von einem Vorfall aus der Kinderzeit her, wo er einst beim Federballspiel, gereizt durch Fanny's Spötereien über seine Ungeheuerlichkeit, derselben das Ralet an den Kopf geworfen, so daß die Stirn blutete, in Folge dessen Frau Aldringen ihren Kindern den Umgang mit dem wilden Knaben untersagt hatte. Es war dieses vielleicht das einzige, peremptorische Gebot, welches die schwache, ihre schönen Kinder abgöttisch liebende Mutter jemals erlassen hatte. Auf alle Fälle war es das einzige, welches die eigenmächtige Fanny zu respectiren für gut befunden.

Es gewährte ihr sogar ein ganz besonderes Vergnügen, sich desselben als einer Waffe gegen Norbert zu bedienen. Ihr offensichtlich: „Wir dürfen nicht mit Dir spielen,“ das sie bei jeder Gelegenheit, wo der Zufall die Kinder zusammenführte, ihm an den Kopf warf, traf schlimmer als das Ralet und konnte den jähzornigen Knaben zur Verzweiflung bringen.

Nach seiner Rückkehr von der Universität war natürlich von dem Banne nicht mehr die Rede und da inzwischen Fanny sich verheirathet hatte und Eugenie und Marie als innige Freundinnen aus der Pension zurückgekehrt waren, so wurde der Verkehr zwischen den beiden Familien ein lebhafterer und herzlicherer denn je. — Daß unter dem Einflusse desselben die Abneigung der Frau Aldringen gegen Norbert geschwunden wäre, ließ sich allerdings ebenso wenig constatiren, als die sich oft bis zur Erbitterung steigenden Wortgefechte zwischen denselben und Frau Dumonceau abgeleugnet werden können. Da Norbert unter diesen Umständen auf einen Vorschub Seitens der beiden Damen in Betreff seiner Bewerbung um Marie nicht rechnen durfte, so hatte er bis jetzt seine Absichten vor denselben möglichst zu verbergen gesucht und sich bestrebt, seinen Aufmerksamkeiten gegen die junge Dame den Stempel conventioneller Höflichkeit zu geben.

Nur am gestrigen Abend hatte er seine Vorsicht vergessen.

Seine Huldigungen waren, wie er aus Eugeniens Aeußerungen entnehmen konnte, nicht unbemerkt geblieben und durften leicht Seitens der Frau Aldringen Maßregeln hervorrufen, welche seinen Plänen Vernichtung drohten.

Er beschloß deshalb, denselben zuvorzukommen und statt einer einfachen Höflichkeitsvisite, welche er beabsichtigt hatte, den Moment zu benutzen und die längst geplante Attaque auf das weiche Herz des Mädchens auszuführen.

In seinem Innern die Worte wählend, mit welchen er die Ueber-

rumpelung einzuleiten und durchzuführen gedachte, war er an das Hand der Frau Aldringen gelangt.

Befriedigt ließ er die Blicke an der langen Reihe der glänzenden Spiegelfenster dahingleiten, hinter denen Hyazinthen, Tulpen und Maiblumen in bunter Fülle sich zeigten.

„Ein stattliches Gebäude!“ sprach er schmunzelnd, während er die Stufen der Freitreppe hinauf stieg. „Außen und innen mit gediegenem Confort gebaut und eingerichtet. Es gehört, wie auch der schöne Hof in Wallerfangen, zu dem Marien von ihrem Vater bestimmten Heirathsgut. Sie war sein Liebling und ist nicht schlecht fortgekommen.“

Er öffnete leise die Hausthüre und trat in den mit Gewächsen bestandenen Flur ein.

„Ich werde mich nicht melden lassen,“ murmelte er, an dem Klingelzug für die Dienerschaft vorbei, der Teppich belegten gewundenen Treppe zuschreitend. „Das schüchterne Mädchen wäre im Stande, mich abzuweisen, wenn sie die Alte nicht zum Schutz zur Seite hat.“

Vollkommen mit der Lokalität vertraut, richtete er, oben angelangt, seine Schritte nach einer Flügeltüre, welche den kleinen Empfangsalon abschloß, und klopfte leise an.

Ein näselndes „Herein!“ welches sicher nicht aus Mariens melodischer Kehle kam, ließ sich vernehmen.

„Que le diable l'emporte!“ murmelte er zwischen den Zähnen. „Eugenie hat gelogen. Die alte Narrin ist dennoch zu Hause.“

Aber was half's. Ein Zurück gab es in diesem Augenblick nicht mehr. Da galt es gute Miene zum bösen Spiel machen. So öffnete er die Thüre und trat mit möglichster Unbefangenheit in das Gemach, in welchem er zur Erhöhung seines Mißvergnügens in Mariens Gesellschaft nicht allein die Mutter, sondern auch die verhaßte ältere Schwester fand.

Nachlässig zurückgelehnt, saß die Letztere auf einem niedrigen Sessel am Kamin, das Gesicht der Flamme zugekehrt. Bei Norbert's Eintritt wandte sie sich um, und sofort den Sachverhalt begreifend, begrüßte sie ihn mit einem malitösen Lächeln und der sarkastischen Frage, welchem Ereigniß sie die Ueberraschung seiner plötzlichen Erscheinung zu verdanken hätten. Sie sei überzeugt, daß nur eine Sache von äußerster Wichtigkeit ihn die bei der Mama geltende Hausregel, sich durch die Dienerschaft melden zu lassen, vergessen gemacht haben könne.

In der Verlegenheit des Augenblicks — Norbert besaß keinen gewandten, erfinderischen Geist — griff er nach der ihm durch Frau Dumonceau förmlich an die Hand gegebenen Ausflucht, und plappte mit dem Familiengeheimniß, der verunglückten Werbung des Herrn Laurent, heraus. Dieselbe habe ihm so in den Gedanken gelegen, daß er in der Zerstreuung die Klingel außer Acht gelassen, weshalb er die Damen um gütige Entschuldigung seines Ueberfalls bitte, dem der Wunsch, sich nach dem Befinden derselben zu erkundigen, zu Grunde läge.

Die drei Damen blickten erstaunt in die Höhe.

„Arme Eugenie,“ lispelte Marie. „Der Antrag wird ihr Gefäß tief verletzt haben.“

„Auch ich bekenne,“ ließ sich die Mutter vernehmen, „daß die Art und Weise desselben etwas Beleidigendes hat. Die äußere Erscheinung des Herrn Laurent ist wenig empfehlend und sozusagen abstoßend. Ich begreife nicht, woher er den Muth nehmen konnte, mit einer Werbung hervorzutreten, ehe er es sich noch irgendwelche Anstrengungen hätte kosten lassen, die Gunst Ihrer Fräulein Schwester zu erringen. Ein junger Herr aus meiner Familie würde sich nie einer solchen unerhörten Saffisance schuldig gemacht haben.“

„Was mich anbetrifft,“ erklärte Frau Dumonceau, „so wundere mich die Sache ganz und gar nicht. Sie ist nur ein neuer Beleg für die alles Erlaubte überschreitende Annahme und Selbstgefälligkeit unserer jungen Herren. Worum soll der kleine Herr Laurent, eingehüllt in seine Millionen, nicht eine ebenso gute Meinung von seiner Unwidderstehlichkeit haben, als mancher andere seiner Gattung, der mit etwas mehr Aeußerlichkeit eine vielleicht noch weniger kultivirte Seele besitzt?“

„Wenn Sie mit dieser Aeußerung andeuten wollen, daß Sie mich gleichfalls zu denen rechnen, welche sich eitel überheben,“ entgegnete Norbert gereizt, „so kann ich nichts dagegen thun und habe auch von Ihnen, Madame, nie etwas Besseres erwartet. Hoffentlich aber wird Fräulein Marie mir mehr Gerechtigkeit widerfahren lassen, und es wird mir wahrhaftig schmerzlicher sein, wenn dem nicht so wäre.“

(Fortsetzung folgt.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.